

# Weihnachten 2023

Glückwünsche aus der Oberpfalz

Ausgabe Nord

**Weihnachten in Armenien**  
Sona Oganesyán erzählt von  
Bräuchen in ihrer Heimat

**Krippen aus drei Jahrhunderten**  
Große Ausstellung im Museumsquartier  
Tirschenreuth

# #FROHE WEIHNACHTEN

#WINTER

#KERZEN

#LICHTER

#FAMILIE

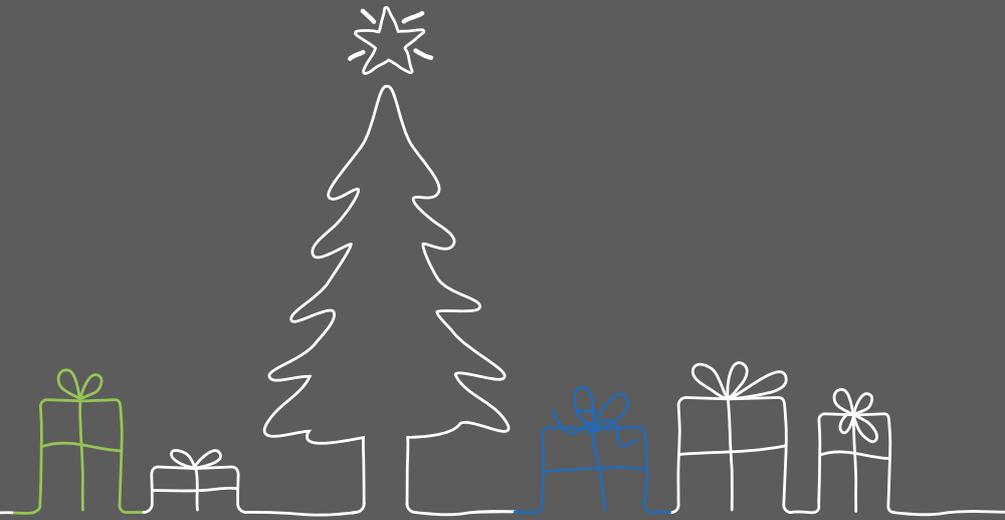
#HEIMAT

#PLÄTZCHEN

#LEBKUCHEN

#TANNENDUFT

#BESCHERUNG



Wir bedanken uns herzlich  
für die vertrauensvolle Zusammenarbeit  
im zu Ende gehenden Jahr  
und wünschen Ihnen ein frohes Fest  
sowie viele Lichtblicke,  
die das kommende Jahr bereithalten soll!



*Wir verzichten auch  
in diesem Jahr auf  
Weihnachtsgeschenke  
und unterstützen  
hilfsbedürftige Menschen  
in der Region durch eine  
Spende an Lichtblicke e.V.*

# Eintauchen in faszinierende Weihnachtswelten

Sona Ogenesyan hat's gut: Sie darf Weihnachten gleich zweimal im Jahr feiern. Einmal am 24. Dezember, wie wir es kennen. Und dann noch einmal nach Silvester, so wie es in ihrem Heimatland Armenien der Brauch ist. Die zweifache Mutter, die in Tirschenreuth lebt, hat für unser Weihnachtsmagazin einiges darüber erzählt, welchen Stellenwert das bedeutendste Fest des Jahres in dem kleinen Land in der Kaukasusregion zwischen Asien und Europa besitzt und wo die Unterschiede zu Deutschland liegen. Eine von vielen Besonderheiten: Eine Barfußwanderung auf den Ararat, den Berg, auf dem auch Moses mit der Arche Noah gestrandet war.

Zum einen ist es natürlich nicht uninteressant, wie Weihnachten in fernen Ländern gefeiert wird, zum anderen vergessen wir aber auch unsere heimatliche Region nicht. Und was wäre die Oberpfalz ohne Krippenausstellungen? In diesem Jahr blicken wir nach Tirschenreuth, zu den dortigen Krippenfreunden, die sich heuer schon seit Monaten einmal wöchentlich zum gemeinsamen Schnitzen treffen. Was dabei herauskommt, können interessierte Besucher in einer großen Ausstellung im Tirschenreuther Museumsquartier bewundern. Mit diesem Thema beschäftigt sich übrigens auch die Geschichte für Jung und Alt unserer Autorin Ulla Britta Baumer auf den Kinderseiten: Krippenschnitzer Franz findet sich plötzlich inmitten seiner kunstvoll gefertigten Landschaften wieder...

Wer nach Lektüre und Zubereitung unserer vielen Weihnachts-Rezepte etwas Bewegung braucht: Wir haben einen mehr als lohnenden Winterwander-Tipp. Der führt diesmal ins Grenzgebirge des Schönseer Landes. Natur- und Landschaftsführer Siegfried Filipp nimmt uns mit zu grandiosen Ausblicken in rauer Natur.

Unsere treuen Leser freuen sich jedes Jahr auf die immer wiederkehrenden Rubriken, wie etwa das Gewinnspiel. Wer das Glück gepachtet hat, kann sich Hoffnung auf Tickets für attraktive Veranstaltungen machen. Und wer gerne in längst vergangenen Zeiten schwelgt, kann sich von unserer Autorin Christine Rupprecht in die Weihnachtszeit der 70er-Jahre entführen lassen.

Viel Freude bei der Lektüre –  
und allen Lesern frohe Weihnachten!

**Stefan Puhane**

## Impressum

**Herstellung/Druck:**  
Oberpfalz Medien GmbH  
Weigelstraße 16  
92637 Weiden

**Anzeigen:**  
Ivana Zang  
(verantwortlich)

**Redaktion:**  
Sabine Fuchs  
(verantwortlich)  
Stefan Puhane

**Gestaltung:**  
Isabell-Katrin Diehl

**Titelbild:**  
© Iryna Melnyk –  
adobe.stock.com

O Du liabs Jesulein,  
schlof in da Krippn ei.  
Wirst sunst net woarm.  
Hob da a Hemderl bracht  
und a poor Windln g'macht,  
bist ja so oarm.

Heut glanzn Sternal gnua,  
moch Deine Äugerln zua,  
bist ja so müad.  
Hob da vom Hoamatwold  
a kloawunzigs Vogerl g'holt,  
dös singt a Liad.

O Du liabs Jesulein,  
sollst net volass'n sein  
heut in da Nacht.  
Hutscherlo, heierlo,  
is ja dei Muatterl do,  
wenn's bei Dir wacht.

Andreas Staimer

(Aus dem Buch „Erlauchtes und Erlebtes  
– Ausgewählte Gedichte“)

## Bayerwald- Wiegenlied



## Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial/Impressum
- 4 **Bayerwald-Wiegenlied**  
Ein Gedicht von Andreas Staimer
- 5 Inhaltsverzeichnis
- 6 **Sona feiert zweimal Weihnachten**  
Eine Armenierin berichtet über das Christfest in ihrer Heimat
- 10 **4 Fragen zu Weihnachten:**  
Andy Neumaier, Wetterexperte von Oberpfalz-Medien
- 11 **Der doppelt gestohlene Christbaum**  
Eine amüsante Geschichte über einen frechen Langfinger, der kalte Füße bekommt
- 12 **Gewinnspiel**
- 14 **Kunstvolle Krippen aus drei Jahrhunderten**  
Die Krippenfreunde Tirschenreuth laden zur großen Krippenausstellung ein
- 17 **4 Fragen zu Weihnachten:**  
Johnny Gold, Schlagerstar
- 19 **Kinderseiten**
- 20 **Wie der Krippen-Schnitzer Franz in seine eigene Krippe geriet und die Heilige Familie persönlich kennenlernte**  
Eine Weihnachtsgeschichte von Ulla Britta Baumer für Kinder und Erwachsene
- 25 **Schöne und unbeschwerte Kinderzeit**  
Autorin Christine Rupprecht blickt zurück auf Weihnachtstage in den 1970er Jahren
- 29 **4 Fragen zu Weihnachten:**  
Thomas „Domml“ Wöhrl, Sänger der Band TROGLAUER
- 30 **Rezepte**
- 34 **Grandiose Ausblicke in rauher Natur**  
Reizvolle Winterwanderung im Grenzgebirge des Schönseer Landes
- 36 **Musikalischer Start ins neue Jahr**  
Neujahrskonzert mit den Smetana Philharmonikern Prag in Mitterteich
- 38 **Überraschung in Waldbach**  
Eine Weihnachtsgeschichte in Mundart von Christine Rupprecht
- 40 **4 Fragen zu Weihnachten:**  
Anita Eichhorn, Schauspielerin
- 42 **Jahres(w)ende – Schau und vertrau!**  
Ein Gedicht von Hans-J. Fillenberg
- 44 **Vom Stuhl herab ins neue Jahr springen**  
Traditionelle Silvesterbräuche in der Region
- 47 **4 Fragen zu Weihnachten**  
Teresa Reichl, Kabarettistin

Auf folgenden Seiten präsentieren sich auch unsere Werbepartner ...

- 6 Lkr. Bayreuth | Speichersdorf
- 7 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Altenstadt
- 8 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Eschenbach
- 9 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Grafenwöhr
- 10 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Kirchentumbach, Leuchtenberg
- 11 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Luhe-Wildenau, Moosbach
- 14 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Neustadt, Parkstein, Püchersreuth
- 15 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Pressath
- 16 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Pressath
- 17 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Vohenstrauß
- 18 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Waldthurn, Kohlberg
- 25 Lkr. Tirschenreuth | Bärnau
- 26 Lkr. Tirschenreuth | Bärnau
- 27 Lkr. Tirschenreuth | Erbdorf, Falkenberg
- 28 Lkr. Tirschenreuth | Friedenfels, Kemnath
- 29 Lkr. Tirschenreuth | Krummennaab
- 34 Lkr. Tirschenreuth | Kulmain, Mähring
- 35 Lkr. Tirschenreuth | Mitterteich
- 36 Lkr. Tirschenreuth | Mitterteich
- 37 Lkr. Tirschenreuth | Plößberg
- 38 Lkr. Tirschenreuth | Speinshart, Tremmersdorf
- 39 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 40 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 41 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 42 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 43 Lkr. Tirschenreuth | Waldsassen
- 44 Lkr. Tirschenreuth | Waldsassen, Wiesau
- 45 Stadt Weiden
- 46 Stadt Weiden | Weiden-Rothenstadt

# Sona feiert zweimal Weihnachten

Sona Oganesyanyan aus Jerewan, der Hauptstadt von Armenien, erinnert sich wehmütig an Weihnachten in ihrer Heimat. Ein sehr schöner Brauch war für sie das gegenseitige Verzeihen am Heiligen Abend, um Streit unterm Jahr zu schlichten.

*Weihnachten und Silvester werden in Jerewan, der Hauptstadt von Armenien, groß gefeiert.*



VON ULLA BRITTA BAUMER

Zu Fuß auf den Berg Ararat zum Weihnachtsgottesdienst: Für Sona Oganesyanyan ist das in ihrer Kindheit und Jugend ein schöner Brauch gewesen, den sie als gläubige Christin gerne praktiziert hat. Sona, die nun schon seit fast zehn Jahren mit ihren beiden Töchtern in Tirschenreuth lebt, erinnert sich gern an diese besonderen Feiertage. „In unseren Famili-

en wird Weihnachten und Silvester immer sehr, sehr groß gefeiert. Wir kommen alle zusammen bei unseren ältesten Familienmitgliedern und feiern drei Tage lang“, erzählt sie.

**Weihnachten nach Silvester**  
Leider kann sie dies alles nun nicht mehr erleben. Sona Oganesyanyan hat beruflich als Journalistin in einem Verlag

ihrer Heimat gearbeitet. Da ihr Verlag kritisch über die Regierung schrieb, sei sie in Gefahr geraten und habe flüchten müssen, berichtet sie. Ihre Töchter Maria (5) und Mara (9) sind in Tirschenreuth geboren. Von Armenien wissen sie nur, was ihnen die Mutter erzählt. Sona ist es sehr wichtig, ihren Kindern auch die Kultur des Landes, in dem sie nun leben, vertraut zu machen. Deshalb feiert sie zweimal Weihnachten. Das funktioniert gut, weil das armenische Weihnachten erst nach Silvester abgehalten wird. „So können wir das christliche Weihnachten in

Deutschland am 24. Dezember feiern, und nach Silvester gibt es ein Weihnachtsfest wie in Armenien.“

Was die Armenierin wahn-sinnig vermisst, ist der große Familienverbund daheim und die weihnachtliche Wanderung auf den Berg Ararat. Dazu muss man wissen, dass der Hauptanteil dieses heiligen Berges, auf dem Moses mit seiner Arche Noah nach dem Unwetter gestrandet war, in der Türkei liegt. Aber Armenien hat auch einen Anteil des Heiligtums, was die hochgläubigen Christen in diesem Landstrich sehr schätzen. Da

**Frohe Weihnachten und friedliche Feiertage**

Gemeinderat und Verwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024!

*Speichersdorf*  
LIEBENSWERTE  
GEMEINDE

www.speichersdorf.de

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

**Gerd Zetlmeisl**  
GmbH

- ⊙ Heizung
- ⊙ Sanitär
- ⊙ Spenglerei
- ⊙ Solar
- ⊙ Haushalts- und Eisenwaren

**Gerd Zetlmeisl**  
Bayreuther Str. 37 · 95469 Speichersdorf  
Telefon 09275/6251  
zetlmeislgerd@t-online.de

WIR WÜNSCHEN  
**FROHE WEIHNACHTEN**  
UND EINEN  
**GUTEN RUTSCH**  
INS NEUE JAHR

Farbe  
Tapeten  
Fassadenfarbe  
Wärmedämmung

**AHL**  
GEORG  
MALERFACHBETRIEB GMBH

BAYREUTHER STRASSE 30  
95469 SPEICHERSDORF  
TELEFON: 09275 203  
WWW.MALERFACHBETRIEB-AHL.DE



*Sona Oganessian hat sich ihre Heimat in ihr Zimmer im Asylbewerberheim gebracht: Das Bild zeigt den Berg Ararat und die Kirche, zu der sie immer an Weihnachten gegangen ist.*



*Die Töchter von Sona Oganessian, Maria und Mara (von links), freuen sich schon aufs Weihnachtsfest.*

Sona mit ihrer Familie in der Nähe des Berges wohnte, in einem Stadtteil der Hauptstadt Jerewan, nur gut 40 Kilometer entfernt, konnte sie mit ihren Eltern und später als junge Erwachsene mit dem Auto hinfahren. Gut eine halbe Stunde Fahrstrecke sei das nur, erzählt sie. Sie habe dann immer den Wagen unten stehen lassen und sei gut 20 Minuten barfuß zum Gottesdienst zur Kirche hinauf gewandert.

#### Einmal auf den Ararat

Dies sei nur einer der Bräuche, die für die armenischen Christen an Silvester und Weihnachten sehr wichtig

sind. Viele Menschen praktizierten dies, erzählt sie und fügt an, das jeder Christ in Armenien mindestens einmal in seinem Leben zum Berg Ararat pilgern müsse. Wie überall auf der Welt, brodelte in dieser Zeit in der Metropole das Leben. Sona Oganessian hat sich von ihren Verwandten ein paar Fotos von rauschenden Festen auf den großen Stadtplätzen mit Tausenden von Menschen per Handy senden

lassen. Lichterspektakel, ein riesiger Christbaum und Feuerwerk sind zu erkennen.

„Es sind immer wunderschöne Weihnachten mit einem Tisch, der sich vor Essen und Süßigkeiten biegt“, seufzt sie

traurig, dies nicht mehr erleben zu dürfen. Sie beginnt mit Silvester, wo am 31. Dezember alle zu den ältesten Familienangehörigen kommen „Von Opa und Oma über die Tanten und Onkel, Kinder, Cousinen und Enkel, Urenkel – alle“, betont sie. Niemand dürfe fehlen, das sei Brauch. Die Familie sitze zusammen – zum Essen, zum Reden, zum sich Treffen. „Das dauert drei bis vier Tage“, erklärt Sona.



*Die weihnachtliche Wanderung auf den Berg Ararat vermisst Sona Oganessian sehr.*



Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes **Weihnachtsfest** und einen guten Rutsch ins neue **Jahr 2024**.

**Arnold**  
Fenster  
Rollläden  
Haustüren  
Sommergärten

92665 ALTENSTADT  
Bahnhofstraße 3  
Tel.: (09602) 6348-0  
www.arnold-bauelemente.de



Unser Betrieb ist vom 22. Dezember 2023 bis einschl. 7. Januar 2024 geschlossen.

**Taxi-Schmid** Krankentransporte  
wünscht allen Fahrgästen, Freunden und Bekannten



*ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück, Gesundheit und  
weiterhin gute Fahrt.*



Altenstadt/Weiden/Neustadt · ☎ 09602/4495 · Mobil 0171 2854080

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**ADAM**  
ZAUNBAU

**Zaun- & Toranlagen seit  
über 40 Jahren!**

Weiden i.d. Opf. 0961/ 401 80 822  
[www.zaunbau-adam.de](http://www.zaunbau-adam.de)

Wichtig sei, an Silvester den Taufpaten mit Geschenken zu besuchen.

### Festessen mit „Tolma“

Wolle jemand in der Familie heiraten, müsse er an Silvester den Taufpaten und die Familie fragen, ob er das darf. „Erst, wenn die Taufeltern mit dem Bräutigam oder der Braut einverstanden sind und ein Ja kommt, wird geheiratet.“ Die Geschenke dürfen aber frühestens nach Mitternacht geöffnet werden.

Besonders schwärmt Sona immer wieder vom Festessen in Armenien, der traditionellen Speise „Tolma“, das ist Hackfleisch, eingewickelt in Kohl oder Weintraubenblätter, sowie Platten mit Weintrauben und Süßigkeiten.

### Arme Leute beschenken

Am 5. Januar beginne dann um 17 Uhr das Weihnachtsfest mit einem Gottesdienst in einer der vielen Kirchen in Jerewan. „Bei uns ist Jesus Christus an diesem Tag gebo-

ren“, erklärt Sona Oganesyanyan einen gravierenden Unterschied zum christlichen Weihnachten in der westlichen Welt. Jeder gehe in die Kirche und bringe eine geweihte Kerze mit nach Hause. Die Gottesdienste dauerten zwei bis drei Stunden. „Und manche meiner Landsleute bleiben die ganze Nacht über.“

Brauch sei es außerdem an Weihnachten, armen Leuten Geld und Essen zu geben. Fleisch als Festtagsschmaus gebe es nicht. „Wir essen Fisch, als Beilage Reis mit Rosinen, und trinken Rotwein.“ Auch an Weihnachten komme die Familie zusammen. Sind die Eltern bereits verstorben, besuchte man die nächstältesten Familienmitglieder wie Tanten oder Onkel. Sona erzählt von großem Respekt gegenüber den älteren Verwandten in Armenien. Es sei unmöglich, da nicht zu kommen.



„Ich möchte eines Tages ein Buch schreiben. Vielleicht über Deutschland und wie freundlich, fürsorglich und nett ich hier als Flüchtling empfangen wurde“

Sona Oganesyanyan

### Ein „ehrlicher Tag“

Auch tags darauf bleibe die Familie zusammen. Dann folge ein Besuch bei den Nachbarn, wo es auch immer lustig und schön zugehe. Eine traditionelle Speise an Weihnachten sei „Pachlava“, ein Nusskuchen, der mit Honig gebacken wird.

Was Sona besonders vermisst, ist eine sehr schöne weitere Weihnachtstradition in Ar-

Allen Kunden, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

**WOHLRAB**  
ELEKTRO-TECHNIK

Elektrotechnik Wohlrab

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Beratung
- Planung
- Elektrogeräte-Verkauf
- /-Kundendienst
- Telefon- und
- Haustelesonanlagen

Kalvarienberg 21 • 92676 Eschenbach  
Tel. (0 96 45) 86 53 • Fax (0 96 45) 63 60

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr*

**MARTIN DILLING**  
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Friedhofweg 8 • 92676 Eschenbach • Tel.: (0 96 45) 9 11 56 • Fax: 9 11 57

**Weiß Transporte GmbH & Co. KG**

mit Team wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden

*frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr*

Marktplatz 21, 95514 Neustadt am Kulm  
Tel. 0171 5357991 oder 0170 7000711  
transporteweiss@gmx.de

*Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2024 wünscht Ihnen Ihre*

**Naturheilpraxis Rainer Föhringer Heilpraktiker**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Karlsplatz 6 • 92676 Eschenbach • Tel. 09645/8242



*Weihnachten wird in Armenien groß gefeiert – „mit einem Tisch, der sich vor Essen und Süßigkeiten biegt“, berichtet Sona Oganesyanyan.*

menien. Der 5. Januar sei in ihrer Heimat ein „ehrlicher Tag“, so nennt sie es. „Wann auch immer jemand während des Jahres Streit oder Probleme mit einer anderen Person hatte, wird sich an Weihnachten dafür entschuldigt.“ Alles Negative müsse im alten Jahr zurückgelassen werden. Verlangt werde bei diesen Entschuldigungen, dass sie von Herzen ehrlich gemeint seien. „Damit wir mit einem sauberen Herzen ins nächste Jahr gehen können“, ergänzt die junge Mutter.

#### Hoffen auf eigene Wohnung

Als Geschenke gibt es für Erwachsene hauptsächlich Schmuck, wie Sona erzählt. „Kinder bekommen wie in Deutschland Spielsachen. Aber als Kind wollte ich immer nur Bücher. Meine Leidenschaft ist ein Leben lang schon das Schreiben“, sagt sie, tieftraurig über zwei Dinge: Sie könne wohl vorerst we-

gen dem Krieg nie mehr in Armenien Weihnachten feiern, und in Deutschland könne sie ihrer Leidenschaft als Journalistin wegen der Sprachbarriere vorerst nicht wieder nachgehen. Doch die Armenierin lernt eifrig Deutsch und spricht es auch schon sehr gut. Aber für ihren Beruf reicht es noch lange nicht.

Sona Oganesyanyan arbeitet derzeit im katholischen Kindergarten Tirschenreuth. Dafür ist sie dankbar, wie für alles, was sie nach der Flucht in Deutschland erlebt hat. Sie möchte bald aus dem Asylbewerberheim ausziehen und eine eigene Wohnung für sich und ihre Kinder suchen. Zusammen mit ihrem Mann war sie per Flugzeug, Bahn und Auto vor gut zehn Jahren als junges Ehepaar nach ihrer Flucht zuerst in Regensburg angekommen.

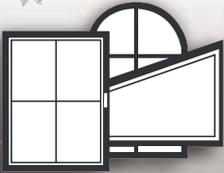
Anfang 2022 hat sich die Armeniern öffentlich über Oberpfalz-Medien bei Deutschland und dem Landkreis Tirschenreuth für die herzliche und liebevolle Aufnahme bedankt. Ihren Zeitungsverlag in Armenien gibt es nicht mehr, ihre Kollegen sind, in alle Winde

zerstreut, auf der ganzen Welt verteilt untergekommen.

#### Freundlich empfangen

Im Asylbewerberwohnheim hat die Mutter zweier Töchter ein großes Zimmer mit Decken an der Wand geteilt, um einen Wohnraum und ein Schafzimmer zu bekommen. Sie kocht in der Gemeinschaftsküche. Ihre Kinder sprechen vier Sprachen. Mit Deutsch wachsen sie auf, Russisch, Armenisch und Tschechisch lernt ihnen die Mutter. Sona hat ihren großen Traum trotz der Umstände und den Verlust der Heimat nicht vergessen. „Ich möchte eines Tages ein Buch schreiben. Vielleicht über Deutschland und wie freundlich, fürsorglich und nett ich hier als Flüchtling empfangen wurde“, sagt sie und lächelt zufrieden.

❄️ ❄️ ❄️ **Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!** ❄️ ❄️ ❄️



## ikuba -Dobmann

### Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten

- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

[www.ikuba-dobmann.com](http://www.ikuba-dobmann.com)

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de



**! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !**

# 4 FRAGEN zu Weihnachten



© Andy Neumaier

## Andreas „Andy“ Neumaier, geb. Betzl

Medienmeteorologe aus Niederstetten (aus Mitterteich stammend);

Bei Oberpfalz-Medien der Experte fürs „OWetter“

### An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Im Grunde gab es für mich nie DAS Weihnachtsgeschenk. Der ganze Heiligabend war stets das Geschenk. In meiner Kindheit wurde klassischerweise ab Mittag das Wohnzimmer abgesperrt. Man hielt sich nur in der Küche und in den anderen Räumen auf, und wartete aufs Christkind. Dann gab's irgendwann Bratwürste, Wiener und Kartoffelsalat, und irgendwann klingelte ein Glöckchen und man durfte ins Wohnzimmer. Dann stand man da mit feuchten Kinderaugen vor dem leuchtenden Christbaum. Genau dieses Erlebnis empfand ich als Geschenk, was dann unterm Baum lag war echt zweitrangig.

### Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Ich bin da teilweise echt bei den üblichen Geschichten geblieben. An Heiligabend Pfefferbeisser, Wiener, Bratwurst und irgendwelche Salate dazu. Am ersten Feiertag gebe ich dann in der Küche aber gerne mal Gas. Da darf es die ganze Ente sein mit selbst gemachten Semmelknödeln, karamellisierten Schalotten und einer kräftigen Rotweinsauce. Vielleicht noch ein

Feldsalat mit Kaninchenleber und Balsamicodressing vorweg. Dieses Jahr wird es aber eher ein Menü. Ziegenkäse im Speckmantel, Filet mit Pistazienkruse, Käseplatte mit Steinofenbaguette ... Und jetzt hab ich Hunger!

### Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Ich habe meine Eltern, meinen Bruder und meine Oma aus Mitterteich in unser Haus nach Niederstetten (bei Rothenburg ob der Tauber) eingeladen. Wir werden dekorieren, alles zum Leuchten bringen und das Fest besinnlich angehen. Ich denke, Oma wird sich an Heiligabend später die Papstmette aus Rom anschauen, und der Rest erzählt sich Schwänke aus der Jugend. Glühwein, Kerzen, Lichter, ganz klassisch. Am ersten Feiertag gibt es dann das erwähnte Menü und später werden zum Abend noch ein paar Freunde vorbeikommen. Am zweiten Feiertag muss ich dann leider wieder arbeiten.

### Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Naja, was soll man da nun sagen. Ich selbst wünsche mir Gesundheit, das ist ganz egoistisch. Das wünsche ich mir aber natürlich auch für alle meine Lieben. Am liebsten wünsche ich mir und anderen aber eigentlich immer „Unbeschwertheit“. Das ist nämlich ein Wort, welches keinerlei persönliche oder andere Krise zulässt. Man kann nur unbeschwert sein, wenn keine Sorge drückt. Das schließt Politik, Weltgeschehen und Persönliches einfach mit ein. Insofern bleibt mir einfach nur dieser eine Wunsch für uns alle: Eine herrliche und leichte, gerne fröhliche Unbeschwertheit!

**Allen Kunden und Freunden  
frohe Weihnachten und ein  
gesundes neues Jahr**  
wünscht

**Holzofenbäckerei  
Lindner**

92705 Leuchtenberg · Lückenrieth 1  
Telefon 09659/269 · Telefax 09659/1248



 Vertragspartner **Autohaus  
Karl Thumbeck** 

Burggrub 2, 91281 Kirchentumbach, Telefon 09647/1542, Fax 8244

Wir wünschen all unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten

**ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr.**



**Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten  
frohe Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr!**

**elektro  
martin hözl**

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- SAT-Anlagen

**Wieselrieth 21  
92705 Leuchtenberg**  
Telefon 09659/932536 · Fax 09659/932537  
Mobiltelefon 0175/1629157





## Eine wahre Geschichte

Ein Mann bekommt lange Finger und klagt sich ganz frech aus einem Wald einen Christbaum. Und das gleich doppelt. Prompt wird der Dieb auf frischer Tat erappt, aber ein Geheimnis bleibt das Ganze dann doch... Marianne Moosburger, seit 2019 Ortsheimatpflegerin der Marktgemeinde Hahnbach, wurde diese wahre Geschichte erzählt - und sie hat sie dann sogleich für unser Weihnachtsmagazin aufgeschrieben. Passiert ist sie ihrem künftigen Schwiegersohn, als der bei landwirtschaftlichen Arbeiten mit dem Bulldog in einem Wald bei Kropfersricht (Landkreis Amberg-Sulzbach) unterwegs war.



## Der doppelt gestohlene Christbaum

VON MARIANNE MOOSBURGER

Von einem Jungbauern wurde mir glaubhaft erzählt: „Kurz vor Weihnachten fuhr ich mit unserem Bulldog in den Wald, um unseren Christbaum zu holen. Plötzlich kam mir auf dem einspurigen Waldweg ein Auto entgegen, mit einer schönen Weißtanne auf dem Dach. Ein Ausweichen war an dieser Stelle nicht möglich, also hielten wir beide an.

Ungewöhnlich schnell stieg der Fahrer des Autos aus und rannte gleich mit hochrotem Kopf auf mich und den Traktor zu. Auf meine Frage: „Wo ham's denn den Christbaum her?“ begann er sogleich zu betteln und zu bitten, doch ja nicht die Polizei zu holen. Er hätte das noch nie gemacht und es täte ihm jetzt auch furchtbar leid und, und, und ... Er war wirklich äußerst verdaddert und schuldbewusst und schon tat er mir leid. Als er offensichtlich meine Mimik zu deuten glaubte, lief er flugs zu seinem Auto, holte den Baum von seinem Autodach,

hielt ihn mir hin und fragte, ob ich mit 50 Euro Entschuldigung einverstanden wär.

„Naja, man ist ja kein Unmensch“, meinte ich, nahm den Baum und den Schein. Schneller als schnell kehrte dieser zu seinem Auto zurück - er hatte wohl Angst, ich könnte es mir doch noch anders überlegen. Ich fuhr auch gleich mit dem Traktor in eine Baumücke und machte damit Platz, so dass der mehrmals freundlich winkende, aber recht bleiche Herr weiterfahren konnte.

Erst dann sah ich mir den Baum genauer an: So eine schönen Weißtanne hatte ich in meinem Wald ja noch gar nicht gesehen! Neugierig folgte ich den frischen Spuren des

Diebes und stellte fest: Er hatte ihn aus dem Wald meines Nachbarn gestohlen (was dieser aber nie erfahren hat)! Ja, so einen schönen Christbaum

wie in jenem Jahr hatten wir auch nie wieder, und noch heute muss ich schmunzeln, wenn ich an Weihnachten und an jenen Christbaum denke.“

Wir wünschen Ihnen  
gesegnete  
Weihnachten!

Moosbach  
www.elektro-guttenberger.de

elektro  
**GUTTENBERGER** GmbH

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes und erfolgreiches  
neues Jahr*

wünscht allen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

**RAPPL Stein** GmbH Granit- und Marmorwerk  
Steinmetz und Bildhauermeisterbetrieb

Industriestraße 5, 92709 Moosbach  
Tel. 09656/228 · Fax 09656/1417 · E-Mail: info@rappl-stein.de

**Ihr Fachhandel für Natursteinarbeiten**

Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr wünschen wir allen  
Kunden, Freunden und Bekannten!

Sperhammer 5 92706 Luhe-Wildenau  
Tel 09607/577 Fax 09607/1207  
www.holzbau-gradl.de info@holzbau-gradl.de

über 60 JAHRE ERFAHRUNG und QUALITÄT

HAUSBAU MIT TRADITION UND HOLZ - VON DER PLANUNG BIS ZUR FERTIGSTELLUNG!

# Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

**Oberpfalz-Medien verlost Veranstaltungstickets, Bücher und Kinderzeitungs-Abos**

## Amigos

(2 Karten)  
**3. März 2024**  
 Congress Centrum  
 (ACC) Amberg

Irina Titova, die „Queen of Sand“, begeistert mit ihren faszinierenden Kunstwerken die Massen. Alle großen Musicalhits in einer Show bietet das Konzert „World of Musicals“. Und wer Schlagerfan ist, kommt an den „Amigos“ nicht vorbei... Wer an unserem diesjährigen Gewinnspiel teilnimmt, kann sich mit ein bisschen Glück Tickets für eines dieser Kultur-Highlights sichern. Zudem verlost werden drei Exemplare des Buches „Glück – Rezepte für mehr Lebensfreude“ von Evi Wagner und zwei Miniabos unserer Kinderzeitung.

**2 Miniabos  
 Kinderzeitung**

**3x „Glück –  
 Rezepte für mehr  
 Lebensfreude“  
 von  
 Evi Wagner**

## Queen of Sand

(2 Karten)  
**27. April 2024**  
 Max-Reger-Halle  
 Weiden

## World of Musicals

(2 Karten)  
**21. März 2024**  
 Max-Reger-Halle  
 Weiden

### Die „Amigos“ gehen auf Tour

Die „Amigos“ sind das erfolgreichste Schlager-Duo Europas und stürmen von Charterfolg zu Charterfolg. Unglaubliche 15-mal besetzten ihre Alben bereits die Nummer eins in den deutschen Album-Charts. 2024 gehen die „Amigos“ Bernd und Karl-Heinz Ulrich zusammen mit ihrer nicht minder erfolgreichen Tochter beziehungsweise Nichte Daniela Alfinito auf die „Das Beste vom Besten“-Tournee und zeigen ihren Fans wieder eine Show der ganz besonderen Art.

Romantik und tiefe Gefühle werden bei Chartstürmerin Daniela Alfinito großgeschrieben. Ihr wurde die Musik quasi in die Wiege gelegt, denn sie ist die Tochter und Nichte des erfolgreichsten Schlager-Duos Europas, den „Amigos“. Danielas Album „Du warst jede Träne wert“ erreichte 2019 auf Anhieb Platz eins der deutschen Charts. Und auch die Alben „Liebes-Tattoo“, „Splitter aus Glück“, „Löwenmut“ sowie „Frei und grenzenlos“ schossen sofort an die Spitze der Charts in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Zuschauer in ihren Bann. Auf ihrer aktuellen Tournee reist die Wahl-Wienerin gemeinsam mit den Zuschauern frei nach Jules Verne „In 80 Bildern um die Welt“. Auf dieser aufregenden Reise rund um den Globus erleben die Protagonisten aus Sand viele Abenteuer, besuchen Wahrzeichen und bestaunen Weltwunder. Eine untergeleuchtete Glasplatte, eine große Leinwand und Sand – das ist alles, was die Künstlerin benötigt, um ihren Figuren Leben einzuhauchen und bewegende Geschichten zu erzählen, die jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Wer Schlager liebt, liebt die „Amigos“. Bild: THOMANN Management GmbH



Stichwort: AMIGOS  
 Telefon: 01378-803207\*

\*Telemidia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: [onetz.de/teilnahmebedingungen](http://onetz.de/teilnahmebedingungen)

### In 80 Bildern um die Welt

Bereits mit ihrer sensationellen Show „Sandstation“ zog die russische Künstlerin Irina Titova, die „Queen of Sand“, die

Es ist atemberaubend, in welcher Geschwindigkeit und mit welcher anmutiger Leichtigkeit die Sandkönigin Bilder entstehen und wieder vergehen lässt, um gleich darauf Neues zu erschaffen. Es hat eine hypnotisierende Wirkung, Irina dabei zuzuschauen, wie filigran der Sand durch ihre Hände rieselt und sich auf magische Art und Weise zu wahrhafti-



Irina Titova begeistert als „Queen of Sand“ das Publikum.  
Bild: www.queenofsand.show

gen Kunstwerken zusammenfügt. Irinas sagenhafte Sandbilder werden von der Erzählstimme des fragten Synchronsprechers Joachim Kerzel begleitet.

Die Erzählung zu „In 80 Bildern um die Welt“ stammt aus der Feder von Katrin Wiegand und Katrin Edtmeier, die auch für die Regie verantwortlich zeichnet. Den atmosphärisch dichten Soundtrack mit Musik von James Horner („Titanic“) über „The Doors“ bis hin zu Ennio Morricone hat der österreichische Musiker „Cosy Famous“ aka Wolfgang Linhart zusammengestellt.

★ Stichwort: SAND  
Telefon: 01378-803209\*

\*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: [onetz.de/teilnahmebedingungen](http://onetz.de/teilnahmebedingungen)

## The World of Musicals

Die spektakuläre Musical-Gala „The World of Musicals“ bietet die besten Songs aus 100 Jahren Musicalgeschichte. Hits aus Welterfolgen wie „Der König der Löwen“, „Mamma Mia“, „Frozen“, „Evita“, „Das Phantom der Oper“, „Les Misérables“, „We will rock you“ und viele andere sind in einer abendfüllenden Show zu hören.

„World of Musicals“ bietet alle Hits in einer Show.  
Bild: Ralf Rühmeier



Die hochkarätige, bühnenerfahrene Besetzung der Show besteht aus sechs bestens ausgebildeten nationalen und internationalen Sängerinnen und Sängern sowie einem professionellen sechsköpfigen Tanzensemble. Bereits bei den vergangenen Tourneen wurde der Cast von Presse und Publikum hoch gelobt. Die Künstler präsentieren live die Hits aus der Feder von Songschreibern und Komponisten wie Leonard Bernstein, Andrew Lloyd Webber, Elton John, Pete Townsend, Benny Andersson, Freddie Mercury, Brian May sowie Phil Collins präsentieren. Ein Disney-Block darf natürlich auch nicht fehlen.

★ Stichwort: MUSICAL  
Telefon: 01378-803221\*

\*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: [onetz.de/teilnahmebedingungen](http://onetz.de/teilnahmebedingungen)

## Evi Wagner: „Glück – Rezepte für mehr Lebensfreude“

Einige von uns haben es bereits gefunden, viele sind immer noch auf der Suche. Glück – was ist das eigentlich? Wir leben in einer Welt der unbeschränkten Möglichkeiten, können uns frei entfalten und nahezu alles tun, was wir tun wollen. Eigentlich müssten wir vor lauter Glück doch jeden Tag Freudensprünge machen. Warum tun wir das dann nicht? Weil Glück von innen kommt. Doch in einer Zeit, in der wir fast alles kaufen können, müssen wir erst wieder lernen, dass echtes Glück eben nicht in den Läden und Online-Shops dieser Welt erhältlich ist. Und meist braucht es auch gar nicht viel, um wirklich glücklich zu sein. Das glauben Sie nicht? Dann lassen Sie es sich mit diesem ganz besonderen Rezeptbuch von Evi Wagner beweisen. Denn hier geht es nicht um kulinarische Genüsse – sondern um Ihr ganz persönliches Glück.



Evi Wagner hat viele Rezepte auf Lager – für das ganz persönliche Glück.  
Bild: Battenberg-Gietl-Verlag

★ Stichwort: GLÜCK  
Telefon: 01378-803208\*

\*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: [onetz.de/teilnahmebedingungen](http://onetz.de/teilnahmebedingungen)

## Miniabos Kinderzeitung

Jeden Freitag gibt es seit einem Jahr Nachrichten, Wissensthemen und Witze für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. „Deine Kinderzeitung“ von Oberpfalz-Medien ist – wie der Titel schon verrät – eine Zeitung, die extra für die ganz jungen Leser gemacht ist und zeigt: Zeitunglesen ist spannend, macht schlau und obendrein noch richtig Spaß! Was in der Welt passiert, wird so erklärt, dass Kinder es auch verstehen und mitreden können. Es gibt außerdem auch spannende Wissensthemen mit vielen Bildern und einfachen Texten sowie Rätsel, Witze dazu noch viele Tipps zum Basteln, Kochen oder auch Lesen. Für nur 7,90



Ideal für die ganz jungen Leser: „Deine Kinderzeitung“ von Oberpfalz-Medien.

Euro monatlich kann die Kinderzeitung extra abonniert werden und wird dann jeden Freitag direkt nach Hause geliefert. In unserem Weihnachtsmagazin verlosen wir zwei Miniabos für je drei Monate. Weitere Infos dazu gibt es auch im Internet auf [kinder.onetz.de](http://kinder.onetz.de)

★ Stichwort: KINDERZEITUNG  
Telefon: 01378-803222\*

\*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: [onetz.de/teilnahmebedingungen](http://onetz.de/teilnahmebedingungen)

**Was müssen Sie tun?** Rufen Sie ganz einfach bis einschließlich Sonntag, 07. Januar 2024, unter der Telefonnummer Ihres Wunsch-Gewinns an und nennen Sie das jeweilige Stichwort + Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.

Datenschutz unter: [www.onetz.de/teilnahmebedingungen](http://www.onetz.de/teilnahmebedingungen).

\* Teilnahmberechtigt sind nur natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben (ausgenommen Mitarbeiter der Oberpfalz-Medien sowie deren Angehörige). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# KUNSTVOLLE KRIPPEN aus drei Jahrhunderten

VON ULLA BRITTA BAUMER

Die fünfjährige Wartezeit hat ein Ende: Die Krippenfreunde Tirschenreuth laden heuer unter dem Titel „Und den Menschen Frieden auf Erden“ zur großen Krippenausstellung ins Museumsquartier ein.

Nur alle fünf Jahre findet das große Ereignis statt. Umso größer war die Aufregung und Freude der Krippenfreunde Tirschenreuth, als vor einigen Wochen die große Krippenausstellung im Museumsquartier aufgebaut wurde. Seit 2. Dezember kann die Präsentation der wunderschönen Kunsthandwerkschätze aus der Kreisstadt Tirschenreuth im Landkreis Tirschenreuth bewundert werden.

einmitglied zudem das jahrhundertealte, traditionelle Kunsthandwerk weiter fort. Und es findet sich zur Freude von Vereinsvorsitzender Marianne Stangl und den Mitgliedern immer wieder Nachwuchs ein. Junge Leute haben Spaß am Schnitzen und sind stolz auf die Ergebnisse, wie zum Beispiel ein Schäfchen.

## Bodenständige Volkskunst

## Überlassen, geschenkt und vererbt

Gezeigt werden im Museumsquartier Krippen aus drei Jahrhunderten, der Großteil davon stammt aus Familienbesitz oder wurde den Krippenfreunden als Leihgabe überlassen, geschenkt und vererbt. Der Tirschenreuther Zusammenschluss hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Tradition zu bewahren und zu pflegen. Als geschickte Schnitzer führen die Ver-

Nicht nur die Krippen, auch das Vereinswesen wird gepflegt. Die Krippenkultur in Tirschenreuth wird als bodenständige Volkskunst hochgehalten. Von Oktober bis April treffen sich die Krippenfreunde jeden Dienstagabend im Krippenzimmer auf St. Peter zum gemeinsamen Schnitzen. Wie bereits erwähnt, treten die Krippenschnitzer nur alle fünf Jahre an die Öffentlichkeit. Jedoch ist dies mit der Präsentation der wunderschönen Krippenlandschaften stets hoch attraktiv und ansprechend: Zur Krippenschau der Tirschenreuther zieht es jedes Mal hunderte, wenn nicht tausende Besucher.

## Handgefertigte Papierkrippen

Besonders stolz ist der Verein auf den Besitz zweier handgefertigter Papierkrippen des Tirschenreuther Kirchenma-

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen seinen Kunden und Bekannten



**ATURSTEIN**  
Steinmetz-Meisterbetrieb GmbH  
92715 Püchersreuth  
Störnsteiner Straße 5 + 8  
☎ 09602/9442750 oder 2886  
e-mail: naturstein-meissner@t-online.de

www.naturstein-meissner.de

Frohe Weihnachten und ein glückliches 2024!



Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2024.

Anita Gemeinhardt  
Hagen 3, 92711 Parkstein  
T +49 96 02 939 09 39, M +49 1 70 54 25 213  
anita.gemeinhardt@baloise-agentur.de



1 8 8 6



Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen im abgelaufenen Jahr.

## Zacharias Rebl

92660 Neustadt/Waldnaab, Freyung, Telefon 09602/1390

Spedition • Baggerverleih • Fuhrbetrieb • Auslieferung von technischen Gasen • Sand- und Kieslieferungen



lers Maurus Fuchs (1771 bis 1848). Diese Krippen sind in der Krippenabteilung des Museumsquartiers in einer Dauerausstellung das ganze Jahr über zu sehen. Sie werden wie die der Papierkrippe original nachempfundenen geschnitzten Krippe in die Sonderpräsentation integriert.

### Bürgermeister als Krippenfigur

Das gesamte Museumsquartier ist in den Tagen über Weihnachten sowie die Feiertage hinaus noch bis zum 14. Januar 2024 von der Krippenausstellung geprägt. In jedem Ausstellungsraum können Krippen besichtigt werden, eine schöner als die andere. Gezeigt werden heimatliche Krippen, die das Geschehen örtlich wie auch kulturell in unsere Region verlegen. Jederzeit kann es passieren, dass sich in einer der weihnachtli-

chen Exponate eine bekannte Person, wie etwa ein ehemaliger oder aktuell im Amt tätiger Bürgermeister, als kleine Holzfigur befindet.

### Szenen aus dem Leben Jesu

Zu sehen sind orientalische Krippen, die die Geburt

*Wunderschön gestaltet ist die uralte Landschaftskrippe der Familie Schön aus Tirschenreuth. Auch sie wird in der Sonderschau gezeigt.*



Allen Kunden, Freunden  
und Bekannten

wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein  
erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

## Sägewerk Reis

Waldmühle 1 · 92690 Pressath  
Telefon 09644/1360 · 0170/8215168

**PRAVIDA BAU GMBH®**  
HOCH- UND TIEFBAU - TRANSPORTBETON

Bahnhofstr. 76a • 92690 Pressath  
Telefon: 0 96 44 / 92 17 - 0 • Telefax: 0 96 44 / 92 17 - 19  
Mail: info@pravida.de • Internet: www.pravida.de

**“Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen,  
sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“ (Perikles)**

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Freunden ein  
frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Christi in einen zeitlichen und kulturellen Zusammenhang stellen. Einen großen Raum nehmen die sogenannten Simultankrippen ein, in denen mehrere Szenen aus dem Leben Jesu dargestellt werden. Spannend sind die Darstellungen des täglichen Lebens. So tummeln sich neben verschiedensten Berufsgruppen wie Handwerkern auch Wirtshaus-Besucher, Bettler, Apfel-diebe oder Brückenschleicher inmitten der christlichen Welt um die Heilige Familie. Ein besonderer „Teilnehmer“ in den Krippen ist der berühmte „Goaßreiter“. Er darf in keiner der Krippen aus der Kreisstadt Tirschenreuth fehlen.



Ausschnitte aus der berühmten Papierkrippe des Tirschenreuther Kirchenmalers Maurus Fuchs.

Die Papierkrippe wurde als Schnitzkunstwerk original von einigen Tirschenreuther Krippenschnitzern auf Anregung von Max Gleißner nachgeschnitzt. Das geschnitzte Pendant steht nun als Stadtkrippe neben dem Original aus Papier im Museumsquartier.



Der neunjährige Louis Wenzl und sein Vater Sven Wenzl gehören erst seit einem Jahr zum Verein der Krippenfreunde Tirschenreuth. Krippenschnitzen zieht auch immer wieder junge Leute und Familien in den Bann, sehr zur Freude des Vereins.

### Auch Führungen möglich

Die große Krippenausstellung dauert noch bis 14. Januar 2024. Das Museumsquartier ist eigens dafür täglich geöffnet, von 11 bis 17 Uhr (Heiliger Abend und Silvester ist geschlossen). Der Eintritt kostet 4 Euro, Studenten und Menschen mit Behinderungen zahlen 2,50 Euro. Für Kin-

der und Jugendliche ist der Eintritt frei. Führungen sind buchbar über die Tourist-Info, Telefon 09631/600248.

Weitere Infos über die Sonder-schau und den Verein stehen auf der Homepage des Vereins: [www.krippenfreunde.tirschenreuth.de](http://www.krippenfreunde.tirschenreuth.de)




*Wir wünschen allen Kunden schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr*

|                    |                |             |
|--------------------|----------------|-------------|
| Sonntag, 24.12.23  | Hl. Abend      | 7 - 15 Uhr  |
| Montag, 25.12.23   | 1. Feiertag    | geschlossen |
| Dienstag, 26.12.23 | 2. Feiertag    | 7 - 18 Uhr  |
| Sonntag, 31.12.23  | Silvester      | 7 - 18 Uhr  |
| Montag, 01.01.24   | Neujahr        | 8 - 18 Uhr  |
| Samstag, 06.01.24  | Hl. Drei König | 7 - 18 Uhr  |

*Stets gute Fahrt!*

Selbstverständlich steht Ihnen unser „Café la via“ auch während der Tankstellen-Öffnungszeiten zur Verfügung um Ihnen frische Backwaren und köstliche Segafredo-Kaffe Spezialitäten anzubieten.

**AVIA TANKSTELLE HAUTMANN**  
 Kemnather Straße 20 · 92690 Pressath  
 Telefon: 09644 220  
[www.tankstelle-hautmann.de](http://www.tankstelle-hautmann.de)

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN**  
 Montag bis Freitag 6 – 20 Uhr  
 Samstag 7 – 20 Uhr  
 Sonn- und Feiertage 7 – 19 Uhr







# 4 FRAGEN

## zu Weihnachten

### Johnny Gold (Thiemo Lacher)

Schlagerstar aus Las Vegas (Amberg)

#### An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Natürlich an meine erste „richtige“ Gitarre, die 1973 unter dem Weihnachtsbaum lag. Eine kleine „Original Cosmote“-Konzertgitarre. Oh ja! Der Inbegriff aller Herrlichkeit. Das Symbol des Guten. Der Weihnachtsbaum verblasste. Die Welt stand still. Die Chöre des Himmels frohlockten und jauchzten ein Hosanna...! Ich kniete nieder und nahm die betörende Schönheit in den Arm. Davon gibt es sogar ein Foto ... Ich war sechs Jahre alt und der glücklichste Mensch der Welt. Natürlich war der Spaß dann schnell vorbei, als es hieß, ich müsste nun Unterricht nehmen und das richtig lernen. Wie bitte? Was sollte das denn? Ich wollte sie mir doch nur umhängen und cool sein! Naja, der Unterricht hat mir dann doch nicht geschadet. Ich hab sie immer noch!

#### Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Keine Experimente! Weihnachten ist Tradition, und deshalb gibt es bei uns zu Hause alle Jahre wieder traditionell einen herrlichen Wildbraten vom Reh oder vom Wildschwein mit Preiselbeeräpfelchen und Knödeln. Keiner kann den so wie



© MG Fotografie

meine Mami. Hallelujah! Ein Traum! Vor- und Nachspeise können variieren, aber das zentrale Hochamt bleibt unangetastet. Einmal wollten wir es mit einer klassischen Weihnachtsgans versuchen, sind dann aber reumütig umgekehrt. Vorher ein Gläschen Spumante, zum Essen guten Rotwein und hinterher vielleicht ein Schnapsperl. Und das Glück ist vollkommen!

#### Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Die Kinder – naja inzwischen sind sie ja schon erwachsen – gehen nachmittags zu Oma und Opa, früher auch in die

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten,  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

## Schlosserei -BETZ

Bauschlosserei – Zaunbau – Edelstahlverarbeitung  
Vohenstrauß · Waidhauser Straße 59  
Telefon 09651/1363 · Fax 853



Wir danken unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten für das erwiesene Vertrauen  
im vergangenen Jahr und wünschen allen

*frohe, besinnliche Feiertage  
und alles Gute im neuen Jahr.*

Zoo und Gartengeräte **Georg Knorr** Vohenstrauß



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, erfolgreiches neues Jahr*

wünscht seinen Kunden, Geschäftsfreunden  
und Bekannten

**Kfz-Meisterbetrieb Wildenauer** GmbH  
Vohenstrauß-Sträßenhäuser  
Thomasbühlstraße 18 · Telefon 09651/2644

heizungs BAUER gmbh  
Vohenstrauß

# Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr wünschen wir  
all unseren Kunden und Geschäftspartnern!

Kindermette. Vati und Mutti hängen daheim den Baum an und richten alles her. Wenn's Abend wird, kommen Oma und Opa mit den erwartungsfrohen Kinderlein und dann gibt es gleich die Bescherung. Aber natürlich müssen alle erst mal warten, bis im Wohnzimmer das Christkindl läutet. Und das große Geheimnis dieses Glöckchens ist bis heute immer noch nicht gelüftet! Wie läutet das nur ganz von alleine? Wer weiß, vielleicht gibt's das Christkindl ja doch...!? Der Baum glitzert bunt und ist behängt alten Kugeln, teils aus den 50er und 60er Jahren. Darunter die alte, schon etwas ramponierte Krippe, die ich als Kind schon bestaunt habe. Mir gefielen die bunten Könige aus dem Morgenland unter der kleinen Palme immer am besten ... Zur Bescherung gibt's ein Glaserl Sekt und im Kaminofen knistert jedes Jahr der Christbaum vom Vorjahr. Das bringt Glück! Hinterher wird dann ausgiebig gegessen und getrunken. Einfach schön.

**Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?**

Man denkt, das wäre eine einfache Frage. Aber dann sitzt man vor der Tastatur und plötzlich ist eine Antwort gar nicht so leicht ... Warum eigentlich? Vermutlich weil ich für mich selber keine besonderen Wünsche habe. Ich bin glücklich,



© Privat

*Thiemos Weihnachten 1973:  
Die „Geburtsstunde“ von Johnny  
Gold. Klein Thiemo erhält vor  
50 Jahren seine erste Gitarre.*



## Frohe Weihnachten

Wir wünschen all unseren Kunden, Partnern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie ein gesundes neues Jahr.



**RIEDL** HÄUSER & MEHR. holzbau-riedl.de  
Holzbau

so wie es ist. Und deshalb wünsche ich mir einfach, dass alle anderen auch glücklich sind. Das wir uns gegenseitig zuhören. Andere Meinungen respektieren. Das wir einfach nett zueinander sind. Den Weltfrieden kann keiner von uns alleine bewirken. Aber wir können alle im Kleinen das tun, was uns möglich ist. Das ist nicht schwer. Und schon eine ganze Menge ...

Halt, stop! Ich wünsch mir doch was für mich: Einen Auftritt zusammen mit Paul McCartney im ausverkauften Wembley-Stadion! ... wünschen darf man sich's ja! :)

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

# Heizung-Sanitär

## HELMUT WOLF

- Kundendienst
- Solar
- Installation
- Neuanlage
- Wartung
- 24-h-Notdienst

**Mühlberg 45 · 92702 Kohlberg-Röthenbach**  
Telefon 09608/586 · Telefax 09608/913335

# *Kinder* **Weihnachten** 2023

Glückwünsche aus der Oberpfalz

Ausgabe Nord





*Die große Leidenschaft von Franz war schon immer das Schnitzen von Krippenfiguren.*

## *Wie der Krippen-Schnitzer Franz in seine eigene Krippe geriet und die Heilige Familie persönlich kennenlernte*

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE FÜR KINDER UND ERWACHSENE VON ULLA BRITTA BAUMER

Es war einer dieser Tage, an denen die Jahreszeitenwende in die letzte Runde ging. Der 94-jährige Schnitzer Franz spürte den beginnenden Herbst in seinen müden Knochen, das Alter ließ sich nicht verleugnen. Wie so oft saß Franz auf der Gartenbank hinter der Werkstatt. Die Sonne stand hoch. Im Grunde war es zu warm für September, das Thermometer zeigte 23 Grad Celsius um 5 Uhr nachmittags. Die Luft war klar und rein wie ein tiefer See, sie flirrte leicht und der Horizont mit seinen sanften Mittelgebirgshügeln rückte in dieser intensiven Atmosphäre des beginnenden Winters um etliche Meter näher. Der 94-jährige Handwerker sog die seltsame Stimmung tief ein.

„Heute beginnt der Herbst“, stellte er fest. Woran es lag, dass er den Herbst spüren konnte, obwohl draußen noch gefühlt Sommer war, konnte sich Franz nicht erklären. Er wusste es eben. Intuitiv spürte er den Umschwung. Etwas lag in der reinen Luft, im tiefen Stand der Sonne, im Geruch der Gräser und im aufgeregten Rauschen des Blattwerks der Laubbäume.

„Nun wird es Zeit, die Schäfchen fertig zu schnitzen“, beschloss Franz mit Blick Richtung Werkstatt. Allerdings konnte und wollte er sich nicht richtig zur Arbeit aufraffen. Eine gute halbe Stunde blieb er weiter still sitzen, schloss die Augen und ließ sich von der sommerlich-warmen Atmosphäre einlullen.

„Franz, Franz. Komm‘ endlich. Du musst weitermachen. Sonst ist Weihnachten und wir sind nicht dabei“, flüsterte eine Stimme in sein rechtes Ohr. Gleichzeitig wurde er sanft von der Seite geschupst und wäre beinahe vor Schreck von der Bank gefallen. Der schwarze Kater Felix mit den weißen Pfötchen war der Übeltäter. Das Tierchen hüpfte ihm auf den Schoss und trampelte aufgeregt auf Franz herum. Als keine Streicheleinheiten kamen, machte sich der Kater enttäuscht wieder vom Acker.

Franz bemerkte die Katze nicht. Ihm war, als hätten ihn seine Krippenfiguren gerufen und geschubst. „Ja, Ja. Ich komme schon. Bitte ein bisschen Geduld mit einem alten Mann.“

Ich bin kein D-Zug“, murmelte er. Gemächlich schlurfte er in die Werkstatt. Die Fenster standen weit offen, so dass die Sonnenstrahlen ihren Weg geradeaus zur Werkbank fanden, wo drei Schäfchen aus Lindenholz zwischen Schnitzmessern und einer Ansammlung an Holzklötzen lagen. Den Schäfchen fehlte der Feinschliff. Wie Schmetterling-Kokons warteten sie darauf, aus ihrer unvollendeten Form zu platzen. Franz nahm eines in die Hand und befreite es mit dem Hemdsärmel vom angesammelten Staub. „Na, dann wollen wir einmal sehen, was aus dir wird“, sagte er liebevoll. Es sollte nicht lange dauern, bis das Schäfchen für eine Weihnachtskrippe tauglich war. Franz liebte sein Hobby. Er war ein geschickter Kunsthandwerker geworden. Sein Vater Ludwig hatte ihm das Schnitzen beigebracht, da war Franz gerademal sechs Jahre alt.



*Dem Goafreiter musste Franz beim Aufsitzen auf den Ziegenbock helfen.*



Vorsichtig stellte der Schnitzer das erste Schäfchen zur Seite und wollte sich dem zweiten widmen. Da wechselte die Sonne ihre Position. Ein Sonnenstrahl blendete, so dass Franz mit dem Messer abglitt, tief in seinen Finger hinein. Er schrie verärgert auf vor Schmerz, wollte nach einem Lappen greifen, um sich das Blut abzuwischen, als im schwindelig wurde. Plötzlich sah Franz die Welt um sich herum weiß, wie in kleine Wölkchen getaucht.

Wenig später öffnete er seine Augen. „Sowas Blödes. Wieso war mir dermaßen schwindelig?“, dachte er und wollte aufstehen. Aber was war das? Franz lag auf einer grünen Wiese. Überall grasten Schafe. Drei davon schauten neugierig auf ihn herab und blökten ihn an. Der alte Mann sprang erschrocken hoch und schaute an sich herunter. Der zweite Schock folgte auf den Fuß. Seine Beine waren kurz, braungebrannt und nackt, weil er eine kurze Hose trug wie ein Lausbub. Franz traute seinen Augen nicht. In der Koppel der Schafe gab es einen Teich. Sofort eilte er zum Ufer und schaute ins Wasser. Sein Spiegelbild in der blank daliegenden Wasserflä-

che zeigte einen Jungen, etwa zehn Jahre alt in Hirtenkleidung. Der Bub war aber kein normales Kind. Er war hölzern, ähnlich wie Pinocchio. Nur anders. Dieser Bub, den Franz verschwommen im Wasser erkennen konnte, war geschnitzt wie eine Krippenfigur.

„Ich träume“, beruhigte sich Franz selbst und tastete sich vorsichtig ab. Was er fühlte, war alles andere als ein alter Mann. Franz war wirklich eine Krippenfigur aus Lindenholz, mit allem dran, was nötig ist für eine Schnitzerei. Naja, nicht komplett mit allem.

Franz war mit dem, was er fühlte und sah, überhaupt nicht zufrieden. Einiges an seinem Holzkörper fand er nicht in Ordnung, denn der begabte und erfahrene Schnitzer legte in seiner Menschenwelt großen Wert auf Perfektionismus bei der Arbeit. Nur, jetzt war er hier in einer anderen Welt und alles andere als perfekt. „Was bin ich für eine grobe, schlechte Arbeit“, wettete Franz über diese Mutation.

Der alte Mann, der zu einem geschnitzten Krippenhirten mutiert war, fügte sich in sein Schicksal und schaute sich vorsichtig um. Alles sprach dafür, dass er hier nicht allein war. Unter einem Baum schlief ein Bauer. In der Ferne ragte ein Kirchturm empor, im Süden tummelten sich arabisch gekleidete Leute vor einem Tempel und aus dem Norden kamen gar Elefanten mit goldenen Satteln daher. Ein Hirtenhund bellte. Schon liefen die Schafe ängstlich blökend zusammen. Franz ging um den See herum und stellte dabei fachmännisch fest, dass eines seiner Beine zu kurz war. Er musste humpeln, was ihn tierisch ärgerte.

Plötzlich lärmte es aus dem Waldstück nebenan. Ein ihm ähnlicher Hirtenbub, ungefähr in seinem Alter, rannte hinter einem Ziegenbock her. Der Bub wollte sich auf den Ziegenrücken schwingen. Er schaffte es nicht. „Was machst du?“, rief Franz. „Ich bin der Goafreiter. Ich muss auf der Goafß reiten. Wenn ich das nicht mache, bin ich misslungen, werde aus der Krippe genommen und im Holzofen verheizt“, klagte der Bub unter dicken Tränen, die ihm über die hölzernen Wangen liefen. „Ach du meine Güte“, dachte Franz und nahm sich bei diesem Gedanken gleich selbst bei den Ohren. Wie viele schlecht verarbeitete Werkstücke hatte er schon mit einem

Schwung in den brennenden Holzofen geworfen in seiner Werkstatt? Kein einziges Mal war ihm dabei der Gedanke gekommen, dass er etwas Lebendiges, wenn auch unperfekt, zerstört.

Franz eilte zu dem Bub, hielt mit einer Hand den Ziegenbock fest und half mit der anderen beim Aufsitzen. „Danke“, strahlte ihn der kleine unglückliche Hirte nun glücklich an und ritt stolz gen Horizont. „Wir sind jetzt beste Freunde. Du hast mich gerettet“, rief er zurück. Franz sah, dass er den Goaßreiter verkehrt herum auf dem Bock gesetzt hatte und wollte ihn deshalb aufhalten, als grelles Licht aufflackerte und lautstarkes Stimmengewirr seinen Ohren sehr wehtat. „Schreit nicht so“, wettete der Schnitzer. Niemand hörte ihn. Franz war winzig klein und wurde nicht wahrgenommen. Menschenmassen drängten in die Krippenausstellung. Die Besucher staunten und redeten und staunten und schauten und redeten. Einem Mädchen fiel sofort der auf der Wiese stehende Franz auf. „Der schaut komisch. So unfertig“, kicherte das Mädchen und griff nach Franz. Der wollte weglaufen. Plötzlich waren die Beine schwer, er kam nicht vom Fleck. Schon pickte ihn riesige Menschenhand aus der Krippenlandschaft.

„Lässt du mich bitte sofort wieder runter, du dummes, dummes Ding. Ich bin Franz, der Krippen-Schnitzer. Du kannst mich nicht einfach in die Hand nehmen und hochheben“, brüllte Franz erbost. Das Mädchen stutzte und starrte ihn an. Franz nutzte die Gelegenheit zum Zubeißen. Das Mädchen kreischte entsetzt auf und ließ Franz fallen. Gott sei Dank prallte er nicht aus der Krippe, wo er von der Menschenmasse unweigerlich zertrampelt worden wäre. Franz fiel sanft rückwärts auf ein dickes, weiches Mooshäufchen. Ein kleiner Käfer, der es sich im Moos gemütlich gemacht hatte, eilte entsetzt davon.

„Mamiiii. Der Hirtenbub hat mich gebissen“, kreischte das Mädchen. Die Mutter zog ihr Kind kopfschüttelnd weg. „Eine Krippenfigur beißt nicht. Was du dir immer ausdenkst“, schimpfte sie. Nun musste sich der arme Franz erst einmal erschöpft ausruhen. Er blieb im Moos liegen. Nur war er da nicht sicher. Immer wieder kamen Besucher der Krippenausstellung, die ihn aus dem Moos aufheben und hinstellen wollten.



Als ihn ein großer Mann mit dickem Bauch und einer behaarten Hand anfasste, biss er dreimal fester zu als bei dem kleinen Mädchen. „Man darf keine Figuren aus den Krippen nehmen! Kannst du vielleicht nicht lesen? Das steht als Regel an die Besucher auf dem Hinweisschild an der Tür“, schrie Franz. Das Mannsbild, groß und kräftig wie ein Schrank, schaute entsetzt auf, warf Franz heftig in die Krippe zurück und begann zu laufen. „Die beißen“, rief der Mann angstvoll und benahm sich dabei wie ein kleines Kind, weinerlich und hilflos. Seine Anklage setzte sich in der Menge fort, nur kam am Ende wie so oft etwas völlig anderes heraus. Einer gab dem anderen die Botschaft weiter und erfand etwas Falsches dazu. Bis sich die Kunde verbreitete, in den Krippen wohnten beißende Ratten. Sofort begann ein Laufen und Rufen und Schreien, ein Heulen und Weinen und ein Sich-zur-Tür-Hinausdrängen. Ein riesiger Tumult breitete sich aus. „Das war nur die Krippenmaus. Sie ist winzig und tut keinem etwas zuleide“, versuchte Ausstellungsleiter Peter die Leute zu beruhigen. Die aber flüchteten panisch in alle Richtungen und drängten nach draußen. Aus war es mit der schönen Veranstaltung, alle Besucher waren weggerannt.

Traurig schaute sich Peter das verursachte Chaos an. Überall lag verlorengegangener Müll herum. Er löschte die Lichter aus und schloss die Doppeltür hinter sich, die er aus Vorsicht vor der Meute schnell weit geöffnet hatte. „Heute war es das wohl. Da kommt kein Besucher mehr. Ratten, so ein Quatsch. Das spricht sich herum“, sagte Peter traurig und ging nach Hause. Im Museumssaal war es einige Minuten lang gespenstisch still. Als die Luft rein war, seufzten einige 100 Krippenfiguren erleichtert auf. „Sind sie weg?“, wurde gefragt. „Menschen sind echt unverschämt rücksichtslos“, stöhnten andere. „Gott sei Dank sind wir die los. Habt ihr das gesehen? Die können nicht eine Sekunde höflich und vorsichtig sein. Drängen herum, machen uns kaputt und reißen uns aus unseren Landschaften.“

Franz hörte diese Stimmen und schämte sich ein wenig. Denn erst kurz vorher war er selbst solch ein rücksichtsloser Mensch gewesen. Der dicke Mann hat ihn mitten in einer Gruppe junger Männer mit schwarzen Bärten, langen Haaren und seltsamer Kleidung geworfen. Gar wunderlich und exotisch waren diese Leute. Franz wusste sofort, bei wem er gelandet war, hatte er diese Männer doch selbst viele Male in seinem Leben geschnitzt. Es war Jesus mit seinen Aposteln, die vor ihm standen.

„Was machst du hier, Franz?“, fragte Jesus und reichte ihm die Hand, damit er aufstehen konnte. „Musst du nicht in der Menschenwelt Krippenfiguren schnitzen? In drei Monaten ist Weihnachten und du hast jede Menge Aufträge.“ „Ja, muss ich. Aber ich bin jetzt hier ein Hirtenbub. Und ich weiß nicht, warum“, stammelte Franz.



oft hatte er sich während der Arbeit vorgestellt, seine Figuren seien lebendig. Jetzt war sein Wunsch wahr geworden: Maria wiegte ihr Kind in Armen. Die Heiligen Könige überreichten Geschenke, alles glitzerte in Prunk und Glimmer. Aufgeregt diskutierten die Hirten über die Geschehnisse in dieser Nacht, die goldenen Engel sangen von oben herab „Stille Nacht, heilige Nacht...“.

„Willst du denn wieder zurück oder möchtest du lieber in der Krippe bleiben?“, fragte Jesus weiter. Hinter ihm machten die Jünger lachend Scherze über den alten Mann, der dachte, ein Krippenbub zu sein. In diesem heiligen Augenblick ging Franz ein Licht auf. Er erinnerte sich an den Schnitt in den Finger mit dem Messer und wie ihm schwindelig geworden war. Irgendwie muss er durch diesen Schwindel eine Zeitebene durchbrochen haben, die ihn in die Krippe katapultiert hat.

„Ich will natürlich wieder zurück“, rief Franz, wurde mutig und äußerte einen Wunsch vor Jesus, der schließlich Wunder wirken konnte. Solch ein Wunder wollte Franz nun endlich einmal live erleben. „Ich würde dich aber vorher gern als Christkind in der Krippe sehen und ich will mit den drei Königen was essen.“

„Drehe dich einmal um und schau. Meine Geschichte hier in dieser Krippenlandschaft beginnt im Osten. Schau, eben geht der Bethlehem-Stern auf. Er zeigt dir den Weg zu meinen Eltern“, sprach Jesus und ging mit seinen Jüngern weg. „Aber, aber wie komme ich wieder zurück in meine Werkstatt?“, rief Franz hinterdrein. Jesus dreht sich nicht mehr um. Jedoch wehten im lauen Wind leise Worte heran: „Mit dem Glauben. Allein mit dem Glauben, lieber Franz.“

Verzweifelt eilte Franz zum Herzstück einer jeden Krippe, dem Stall. Soll ihm eben Josef helfen. Franz erkannte bereits von der Ferne, dass diese Darstellung der Heiligen Familie seine allererste eigene Krippe sein musste, die er vor über 70 Jahren ohne Erfahrung etwas unprofessionell geschnitzt hatte. Da stand Josef neben Ochs und Esel im Stroh. Franz ging auf ihn zu. Maria wollte er lieber nicht stören. Als junge Mutter hat sie viel zu tun mit dem kleinen Jesus, der wie alle Babys der Welt ihre volle Aufmerksamkeit einforderte. Tatsächlich war Josef damit beschäftigt, seine Familie vor dem Ansturm auf die Krippe zu schützen. Franz staunte. Wie

„Der rechte Engel hat einen zu langen Flügel links, er kann nicht fliegen. Das muss ich reparieren“, stellte Franz fachmännisch fest. Plötzlich drehte sich die kleine Krippenwelt im Kreis, immer schneller wirbelte Franz herum, ihm wurde ein weiteres Mal schwindelig und wieder flog er durch eine weiße Wolkenwand. Wenig später schaute Franz verstört auf dem Fußboden liegend seiner Tochter Lina ins Gesicht. Er hörte, wie diese „Gott sei Dank“ stöhnte und ließ sich von ihr aufhelfen. Das war nicht leicht für beide. Denn nun war Franz wieder der 94-jährige, gebrechliche alte Mann und seine Tochter Lina war immerhin auch bereits 76 Jahre alt.

Lina hatte bereits den Finger medizinisch versorgt, so dass Franz keinen Blutstropfen mehr verlieren musste. Beinahe, sagte sie, sei es kritisch um ihn gestanden wegen des Blutverlusts. Am Boden lag das Schaf, das Franz vor dem Unfall schnitzen wollte. Lina hob es auf, das Tierchen war triefend nass und rot vor Blut. Sie öffnete die Ofentür und wollte es hineinwerfen, als Franz lauthals „Stopp“ schrie. Er nahm Lina das Schäfchen ab und setzte es liebevoll ins Regal. „Ich werfe keine Figuren weg. Sie sind alle meine Kinder. Auch die, die beim Schnitzen nicht gut gelungen sind“, erklärte Franz. Lina musterte ihren Vater vorsichtig von der Seite. „Oje“, dachte sie, „jetzt wird er senil.“

Als Franz drei Jahre später auf dem Sterbebett lag, erzählte er Lina von seinem merkwürdigen Ausflug als geschnitzter Hirte in die Krippe und von Jesus. Wieder dachte Lina, ihr Vater sei verwirrt im Sterben. Bis sie plötzlich eine Stimme hörte, die sagte: „Franz, kommst du endlich? Du hast deine Arbeit getan. Und du hast sie gut getan. In den unzähligen Weihnachtskrippen dieser Welt gibt es viel Schönes zu entdecken und zu erleben für dich. Es wird dir gefallen.“ Lina schaute verwundert hoch. Es war ihr, als sei diese Stimme direkt aus der allerersten Krippe gekommen, die der Vater einst als junger Bub geschnitzt hatte.

# Wusstest DU, DASS ...?

... es in der Adventszeit viele Bräuche gibt? Adventskranz, Weihnachtsbaum, Krippe und Plätzchen gehören für uns einfach zum Weihnachtsfest dazu. Aber wieso ist das eigentlich so und woher kommen diese Traditionen? Hier kannst du das nachlesen.



© Ashraf, Abdul Qaiyoom, ksuklein – stock.adobe.com

## ADVENTSKRANZ

Wusstest du, dass der Adventskranz in einem Waisenhaus erfunden wurde? Die Kinder im Waisenhaus haben immer wieder gefragt, wie lang es noch bis Weihnachten dauert. Da hat der Pfarrer Johann Hinrich Wichern 1839 ein großes hölzernes Wagenrad wie einen Leuchter aufgehängt. Darauf befestigte er vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage und für die Wochentage kleine rote Kerzen. So konnte man jeden Tag bis Weihnachten eine Kerze anzünden. Die Adventskränze heute sind meist aus grünen Zweigen und mit vier Kerzen geschmückt. Die runde Form hat der Adventskranz deshalb, weil man im christlichen Glauben denkt, dass Gott keinen Anfang und kein Ende hat. Genau wie ein runder Kreis.

## WEIHNACHTSBAUM

Wusstest du, dass der Weihnachtsbaum vom Paradiesbaum abstammt? Der Paradiesbaum erinnert an den Baum im Paradies von Adam und Eva. Er wurde am Tag von Adam und Eva im Heiligenkalender aufgestellt. Das war der 24. Dezember. Für den Paradiesbaum brauchte man einen Baum, der auch im Winter grün war. Deshalb wurden oft Tannen verwendet. Als der 24. Dezember mit der Zeit zum Heiligen Abend wurde, wurde der Paradiesbaum zum Weihnachtsbaum. Geschmückt wurden die Bäume erst mit Nüssen und Äpfeln. Später wurden daraus Glaskugeln und Sterne. Ab 1730 wurden die Bäume dann mit Kerzen geschmückt. Mittlerweile sind die Kerzen elektrisch oder der Baum wird mit einer Lichterkette behangen.

## KRIPPE

Wusstest du, dass es Krippenspiele schon seit dem 12. Jahrhundert gibt? Die Krippenspiele wurden in Klöstern und Kirchen aufgeführt. Damit wollte man jedem die Weihnachtsgeschichte näherbringen. Der Brauch geht zurück auf Franz von Assisi, der eine lebende Krippe aufgebaut hat mit einem echten Ochsen und Esel. Dort hat er die frohe Botschaft von Christi Geburt verkündet. Dieser Brauch weitete sich als Krippenspiele immer weiter aus. Eine kleine Krippe aufzustellen, gehört für viele zu Weihnachten dazu. Die Krippe besteht aus einem Stall und den drei wichtigsten Figuren: Maria, Josef und das Christuskind. Oft werden dazu auch Hirten und Tiere aufgestellt.

## PLÄTZCHEN

Wusstest du, dass es zu der Geschichte der Plätzchen viele Theorien gibt? Wieso wir zu Weihnachten Plätzchen backen, kann man nicht genau sagen. Eine Theorie ist, dass im Mittelalter Plätzchen in Klöstern gebacken wurden. Zucker und Gewürze waren im Mittelalter sehr teuer und die meisten Menschen konnten sich das nicht leisten. Die Klöster waren aber sehr wohlhabend und konnten anlässlich der Geburt Jesu köstliche Plätzchen machen. Das war damals noch harte Arbeit, weil es keine elektrischen Maschinen gab. Die besonderen Plätzchen wurden zu Weihnachten dann an die armen Menschen verteilt.

In der Adventszeit gibt es viele verschiedene schöne Bräuche.

# SCHÖNE UND UNBESCHWERTE KINDERZEIT

Ein Erlebnisbericht über die Weihnachtstage der 1970er Jahre



*Christine Rupprecht (vorne, auf dem Stuhl), dreieinhalb Jahre alt und von Cousine und Cousins umgeben. Im Hintergrund glitzert das silberne Lametta, das aufbewahrt und im nächsten Jahr wieder fein säuberlich mit den Fingern ausgestrichen und erneut an den Baum gehängt wurde. Der Baum war eine Fichte aus dem eigenen Wald. Da wurde oft ein fehlender Ast einfach zusätzlich eingesetzt. „Zu der Zeit hatten wir noch echte Kerzen am Baum“, erzählt unsere Autorin.*

VON CHRISTINE RUPPRECHT

Die Weihnachtszeit war für mich immer eine magische Zeit – und sie kam mir als Kind viel länger vor als heute. Woran das liegt, kann ich nur vermuten. Vielleicht daran, dass ich als Erwachsene viel mehr Pflichten zu erledigen habe und das Plätzchenbacken sowie alle Vorbereitungen zusätzlich und mit weniger Muse erledigen muss.

Als Kind war ich frei und konnte die Tage spontan mit Tätigkeiten füllen. Natürlich fieberte ich auch dem Heiligen Abend entgegen. Ich wusste nie, ob sich meine Wünsche erfüllen würden. Aber es gab immer etwas, worüber die Freude groß war. Doch Geheimnistuerei war überall deutlich zu spüren. Einmal erappte ich meine Mutter, wie sie nachts, als wir im Bett lagen, für die Barbie-

puppe Kleider nähte. Die teuren Kleider in den Geschäften waren nicht erschwinglich, da meine Eltern gerade ein Haus bauten. Sie hatte ihr Samtkleid zerschnitten, um für uns die Kleider zu nähen.

## „Echte“ goldene Flügel

Die Weihnachtszeit begann für uns schon vor dem ersten Advent, denn da wurde im Kindergottesdienst immer gefragt, wer beim Krippenspiel mitmachen will. Dann

gab es wöchentlich eine Probe in der kalten Kirche. Ich startete als kleiner Engel. Wir hatten „echte“ goldene Flügel umgeschnallt und fühlten uns himmlisch damit. Unsere Nachbarin hatte mir ein En-

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Bärnau eine friedvolle, gesegnete Weihnachtszeit und Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2024.



Im Namen des Stadtrates der STADT BÄRNAU  
Alfred Stier, 1. Bürgermeister

CFWG  
Hubert Häring

CSU  
Alexandra Relvao-Morgado

SPD  
Gottfried Beer

JWG  
Marco Donhauser

BWG  
Josef Hubmann



gelskostüm genäht, auf das ich mich jedes Jahr freute. Denn es war aus besonders schönem Stoff gemacht und ich fühlte mich einfach toll darin.

Alle Engel hatten ein typisch goldenes Gewebeband im Haar, das es heute noch gibt. Einmal durfte ich der Verkündigungselengel sein. Ich sang „Vom Himmel hoch, da komm ich her!“ Dabei stand ich auf der Kanzel – eine besondere Ehre, denn normalerweise durfte da nur der Pfarrer rauf.

### Einmal die Maria spielen

Im Laufe der Zeit hatte ich fast alle Rollen inne, und da sich die Jungs nicht zu singen trauten, musste ich auch einmal einen Hirten spielen. Besonders stolz war jedes Mädchen, wenn es die Maria darstellen durfte. Die war ich im Konfirmandenalter. Denn unser Pfarrer war sehr musikalisch und führte mit uns Konfirmanden ein Krippen-

spiel auf, in dem alles gesungen wurde. „Wer klopft an? – Oh zwei gar arme Leut!“ Wer kennt dieses Lied nicht? Von der Musikschule wurden Pauken ausgeliehen und zu orientalischer Flötenmusik und Trommeln zogen die heiligen drei Könige ein. Das werde ich nie vergessen!

Fast 20 Jahre lang war ich in irgendeiner Form beim Krippenspiel eingebunden. Einmal musste ich „Maria durch ein Dornwald ging“ singen – einmal wieder alleine. Der Chor stimmte nur beim Refrain ein. Dann passierte es. Ich verwechselte die zweite und dritte Strophe und haute mir erschrocken die Hand auf den Mund. Hinter vorgehaltener Hand grinste ich für mich und sang bei der zweiten Hälfte des Verses wieder richtig weiter.

### Baum an der Decke

Alle Mitwirkenden des Krippenspiels und die Mitglieder des Posaunenchores erhielt

ten vom Pfarrer ein kleines Dankeschön. Das konnte mal ein besonderer Stern, ein Wachsmodel, ein Juteengel oder andere Kleinigkeiten für den Christbaum sein. So war unser Baum stets bunt. Man konnte lange davorstehen und entdeckte immer wieder etwas Neues. So auch meine kleine Schwester, die wissen wollte, ob die Glasglocke wirklich bimmelt – und dabei den Weihnachtsbaum umwarf. Seitdem wurde er immer an der Decke angehängt.

Für mich waren die kleinen Schokotafeln, die Mutti mit in den Baum hängte, immer mit Weihnachten verbunden.

Die circa fünfjährige Christine (rechts) probiert das neue Mosaikspiel aus. Im Hintergrund links sieht man die typischen Etagere, die in den 70ern üblich waren und die Plätzchen präsentierten. Sie sind gerade wieder aktuell. Im Hintergrund rechts sieht man den Mini-Tischkaufladen. „Uns hat er trotzdem gefallen. Mit ihm hatte schon meine Mutter (Jahrgang 1948) gespielt“, erzählt die Frau aus Kastl.



Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
*ein frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches neues Jahr!*



**Willi Roth**

Baugeschäft

Baustoffe

Fassadendämmung

Innen- und Außenputze

**95671 BÄRNAU**

Telefon 09635/514 | Telefax 09635/1080

*Ich wünsche allen Kunden, Freunden  
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches und gesundes neues*

**Jahr 2024**



Philipp-Mühlmayer-Str. 24, 95671 Bärnau  
Tel.: 09635/9249370, Mobil: 0160/6976804  
E-Mail: [Optik.Mueller@gmx.de](mailto:Optik.Mueller@gmx.de)



**HOLZBAU  
FRIEDL**



*Unsere verehrten Kunden, Geschäftspartnern und  
Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.*



95671 Bärnau-Schwarzenbach, Liebensteiner Straße 3  
Telefon 09635/218, Fax 09635/8235, E-Mail: [holzbau-friedl@t-online.de](mailto:holzbau-friedl@t-online.de)

Sie waren in buntes Glanzpapier gewickelt und überkreuz gestapelt mit einem goldenen Gummiband verbunden. Leider gibt es diese heutzutage nicht mehr.

Bei uns stand immer eine Fichte im Wohnzimmer. Diesen Duft liebe ich noch heute. Dann ist Weihnachten! Natürlich hing silbernes Lametta am Baum. Bei meiner Tante war das anders. Sie stellten immer eine Föhre auf, mit wenigen roten und goldenen Kugeln. Der besondere Schmuck waren die elektrischen Lichter, die einen Strahlensatz hatten. Das leuchtete besonders schön zwischen den langen Baumnadeln hervor.

### Spannende Momente

Für uns Kinder war es immer ein besonders spannender Moment, wenn wir vom Krippenspiel am Nachmittag nach Hause kamen. Da fanden wir die Wohnzimmertür versperrt

vor und das Licht des Christbaums schimmerte durch das Glas. Erst wenn meine Eltern im Stall fertig waren und die ganze Familie gegessen und die Küche aufgeräumt hatte, dann ging man ins Wohnzimmer, das dafür extra am Nachmittag mit dem Ölofen vorgeheizt werden musste.

Natürlich traute man sich nur, wenn das Christkind geklingelt hatte! Neben den Überraschungsgeschenken stand da immer unser Puppenhaus und der winzige Tischkaufladen. Damit wurde in der Weihnachtszeit gespielt, und dann wurden sie wieder auf den Dachboden geräumt. Dadurch freute man sich jedes Jahr wieder darauf. Doch immer gab es neue Überraschungen aus Marzipan im Kaufladen und wir „bekochten“ die Familie den ganzen Abend lang.

### Kirche komplett gefüllt

Einmal leuchtete ein rötliches Licht durch die Wohnzimmertürgläser. Wir konnten uns keinen Reim darauf machen.

Gespannt stürmten wir ins Zimmer, als es läutete. Das Christkind hatte uns Nachtischlämpchen für die Puppenstube gebracht, die mit einer riesigen Batterie (circa achtmal acht Zentimeter) verbunden waren.

Rechtzeitig zur Christmette um 22 Uhr waren wir wieder in der Kirche. Denn dann wurde es richtig feierlich. Die Kirche war gestopft voll. Die Menschen liebten dieses Konzert und kamen sogar aus den Nachbardörfern nochmals in die Kirche. Die Weihnachtsgeschichte wurde in kleinen Textbausteinen vorgelesen. Dazwischen sangen verschiedene Chöre und wir Jugendlichen. Die Orgel und der Posaunenchor spielten. So lernte ich auch den „Quempas“ kennen, der durch vier Gruppen in der Kirche verteilt gesungen wurde. Ich finde, Block-

flöten passen besonders gut in die Weihnachtszeit. Unser Pfarrer spielte stets mit seiner Familie einige stimmungsvolle Weisen. Die Familie spielte Blockflöten in allen Größen. Das klang herrlich! Warum wird dieses Instrument heutzutage so wenig geschätzt?

### Rutschpartie nach Mette

Unsere Kirche stand am höchsten Punkt im Ort. Die Wege waren schon direkt am Gotteshaus sehr abschüssig. Einmal standen alle Gottesdienstbesucher vor einer großen Herausforderung, als die Christmette aus war. Es hatte auf den eiskalten Boden geregnet. „Klirr-Eis“ sagten die Älteren dazu. Es war spiegelglatt. Wie den Berg hinunterkommen? Da war guter Rat teuer. Einige hatten einen langen Weg ins Nachbardorf vor sich, das mit unserem Ort zusammengewachsen war.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest



und ein gesegnetes neues Jahr!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

WINTERGARTENBAU • FENSTER • TÜREN

**BANRUCKER**

Wintergärten der Spitzenklasse

92681 Erbdorf | Tel.: 09682 183590

[www.banrucker.de](http://www.banrucker.de)



Wir wünschen unseren Freunden & Bekannten ein

frohes *Weihnachtsfest* und einen guten Start ins neue Jahr 2024!

**HABERKORN**  
WÄRMETECHNIK

☎ 09682 8068047

✉ [info@haberkorn-waermetechnik.de](mailto:info@haberkorn-waermetechnik.de)

[www.haberkorn-waermetechnik.de](http://www.haberkorn-waermetechnik.de)

92681 Erbdorf



Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht allen seinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

Lohn- und Baggerbetrieb

**HUBERT HECHT**

95685 BODENREUTH ☎ 09637/384



*Christine Rupprecht zusammen mit ihrer Mutter. „Das Bild scheint im Alltag fotografiert worden zu sein, denn meine Mutter trägt eine Schürze. War damals auch so in“, erinnert sich unsere Autorin. „Mir fällt auf, dass der Baum sehr sporadisch mit silbern-weißen Kugeln behängt ist und eher das Lametta dominiert. Später war der Behang vielfältiger und bunter.“*



Es gab viele Lösungen. Die Menschen bildeten Ketten, gaben sich gegenseitig Halt und gingen im Zickzack die Straße hinunter. Andere gingen im Schnee, weil sie da nicht wegrutschten. Manche Männer zogen einfach ihre Schuhe aus und konnten dann mit dampfenden Socken Haftung finden. Niemand hatte sich

weh getan, denn alle halfen einander, waren für den anderen da. Weihnachten wurde gelebt, Weihnachten war da!

#### **Liebgewonnene Tradition**

Nach dem Konzert kam meistens mein Onkel nochmal mit ins Elternhaus. Eines Tages zog er ein Buch des Heimatschriftstellers Otto

Schemm aus Arzberg aus der Tasche und las daraus lustige Mundartgeschichten vor. Daraus entstand eine liebgewonnene Tradition. Denn in den folgenden Jahren wurde er immer gebeten, wieder eine „Deas-G’schicht“ (die Geschichte vom Andreas) zum Besten zu geben.

In den Tagen zwischen Weihnachten und dem „Oberschn“ (6. Januar, Drei-Königs-Tag) wurde die Verwandtschaft besucht, denn schließlich hatte da Jeder Zeit. Auch zu uns wurden Freunde und Verwandte eingeladen.

Stets standen dabei Plätzchen und Stollen auf dem Tisch. Der Stollen war nicht gekauft. Jeder Haushalt hatte sein Familienrezept. Auf unserem Dachboden hing eine riesige Backschüssel aus Metall. Wenn diese im Advent in die Küche geholt und geschrubbt wurde, dann wussten wir Kinder: Stollen werden gebacken! Mutter und Oma standen dann noch vor der Stallarbeit mitten in

der Nacht auf und kneteten abwechselnd den Teig. Das war eine sehr anstrengende Arbeit. Denn bei uns wurden immer circa 20 Stollen auf einmal gebacken.

#### **Wahrer Festtagsschmaus**

Bis in die Vormittagsstunden stand der Teig dann in der warmen Stube zum Gehen. Dann wurde er zugedeckt, sorgfältig eingepackt und zum Bäcker gefahren. Waren die Stollen fertig, dann erhielten alle Kinder meiner Großmutter ihren Anteil. Da es damals nicht oft Gebäck gab, nur am Sonntag, stellten diese riesigen dick gezuckerten Stollen für uns einen wahren Festtagsschmaus dar.

Bis die Schule wieder begann, spielten wir mit den neuen und den alten Spielsachen. Meistens gab es nur ein Hauptgeschenk. Doch wir waren zufrieden – das Christkind hatte an uns gedacht.

Natürlich waren wir auch viel im Schnee, bauten Höhlen in die großen Schneehaufen und probierten das Schlitten- und Skifahren. Es war doch eine schöne und unbeschwertere Kinderzeit!

**Haustechnik** ★ ★ ★

## KLEINHEMPL

Sanitäre Installation • Solaranlagen  
 Holz- und Pelletsheizungen • Wärmepumpen  
 Gas- und Ölheizungen • Kundendienst  
 95478 Kemnath-Stadt • Tel. 09642/1271

Wir danken unseren Kunden für  
 das entgegengebrachte Vertrauen  
 und wünschen frohe Weihnachten sowie  
 Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Unseren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
wünschen wir

*ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr 2024*

verbunden mit dem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

# Schraml

Holzprodukte/Bauelemente  
Am Schmierofen 3  
95688 Friedenfels, ☎ 09683/924120, Fax 924122

# 4 FRAGEN

## zu Weihnachten

### Thomas „Domml“ Wöhrl

Sänger der Band TROGLAUER aus Kemnath

#### An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Ich will da jetzt kein Geschenk speziell herausheben. Am schönsten ist eigentlich die Spannung vor der Bescherung. Was wird's geben? Welche Wünsche werden erfüllt? Und am schönsten sind dann meist die Geschenke, mit denen man nicht gerechnet hat.

#### Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Am Heiligen Abend gibt's bei uns meistens Bratwurst mit Kartoffelsalat. Und als Dessert gibt's für mich dann immer Mon Cherie und Edle Tropfen in Nuss, bis zum Abwinken.

#### Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Der Heilige Abend gehört der Familie, da bin ich wahrscheinlich wie die meisten zu Hause und feiere mit Familie. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sind wir dann meistens mit den TROGLAUERN unterwegs. Gerade an den Weihnachtsfeiertagen sind viele Leute in Feierlaune und es sind immer sehr schöne Konzerte.

#### Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Für meine Familie und mich wünsche ich mir Gesundheit. Für die TROGLAUER wünsche ich mir ein schönes 20 Jahre TROGLAUER-Jubiläumsjahr mit vielen Highlights, wie zum Beispiel das 20 Jahre TROGLAUER Open Air am 13. Juli in Kemnath. Und für die Welt wünsche ich mir, dass es wieder etwas friedlicher wird.



© Maria März

Frohe, besinnliche Feiertage  
und alles Gute im neuen Jahr.

**WALFONS WINKLER**

SPENGLEREI - BAUSCHLOSSEREI -  
SANITÄRINSTALLATION - DACHDECKUNGEN

Wiesauer Straße 7 • Thumsenreuth • Telefon 09682/915830

Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches und gesundes neues Jahr  
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**müller** Schreinerei

H. Müller jun. • Burggrub 4 • 92703 Krummennaab

Telefon 09682/1757 • Telefax 09682/3915 • Mobil: 0175/3760903

Mit den besten Wünschen für  
ein frohes Weihnachtsfest und  
viel Glück im kommenden Jahr

**Maler Lendner**

Effektlasuren, Fassadenanstriche, Maler- und Lackierarbeiten

Maler- und Bodenbelagsfachbetrieb

Ackerstraße 5 • 92703 Krummennaab • Tel. 09682/919346 • Fax 09682/919346  
www.maler-lendner.de • inge.lendner@web.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

**SMR Holz- & Fenstertechnik**

HOLZ- & FENSTERTECHNIK Inhaber Michael Ruland

Vielfalt, Qualität und Sicherheit genießen!

Schreinerei - Fensterbau - Innenausbau - Möbel

Hammerweg 5 - 92703 Thumsenreuth  
Tel: 09682 577 - Fax: 09682 2115  
www.smr-holztechnik.de • info@smr-holztechnik.de

# Himmlicher Genuss ohne Fleisch

**K**arpfen blau, Gänsebraten mit Rotkohl und Knödeln oder Würstchen mit Kartoffelsalat gehören für viele zum Weihnachtsfest wie Geschenke unter den Christbaum. Ein neuer Food-Trend aber kontert diese kulinarischen Traditionalisten mit Kreativität – und einem viel leichteren Genusserebnis. Denn das perfekte Festessen gelingt vegetarisch ebenso gut. Mit einer köstlichen Vorspeise, einem raffinierten Hauptgericht, feinen Beilagen und einem edlen Dessert – zum Beispiel einem Veggie-Weihnachtsmenü mit Apfel, Birne, Rotkohl und Feldsalat.

Vorspeise:

## FELDSALAT MIT BIRNEN UND GRANATAPFEL

Vegetarisch | leicht  
Zubereitungszeit: 15 Minuten

### Zutaten für vier Personen

2 Schalotten  
6 EL Olivenöl  
1 EL Honig  
200 g Feldsalat  
2 Birnen  
1/2 Granatapfel  
50 g Walnüsse  
3 EL Aceto Balsamico-Essig  
Meersalz und Pfeffer

### Zubereitung

Schalotten schälen und fein hacken. 2 EL Öl in einer Pfanne erhitzen und Schalotten darin zusammen mit 1 EL Honig anbraten, bis sie eine goldbraune Farbe bekommen.

Feldsalat verlesen, putzen, waschen, gut trocken schleudern und in eine Salatschüssel geben. Birnen waschen, trocken reiben, Kerngehäuse entfernen und in kleine Spalten schneiden. Granatapfel entkernen und Walnüsse grob hacken.

Für das Salatdressing restliches Öl und Honig mit dem Essig verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Kurz vor dem Servieren Salat mit Dressing und Birnen vermischen und anschließend auf Salatschalen verteilen. Schalotten über dem Salat verteilen, mit Granatapfelkernen und Walnüssen bestreuen und genießen.



Mit saisonal und regional erzeugtem Obst und Gemüse – hier Rotkohl, Feldsalat, Apfel und Birne – wird das Festessen zum Genuss.

## Hauptgang:

### ÜBERBACKENER ROTKOHLMIT ZIEGENKÄSE, THYMIAN, HONIG UND KARTOFFELKLÖSSEN

Vegetarisch | leicht  
Zubereitungszeit: 30 Minuten  
Backzeit: 25 Minuten

#### Zutaten für vier Personen

300 g Rotkohl  
2 Knoblauchzehen  
4 Thymian-Zweige  
1 Bio-Zitrone  
3 EL Olivenöl  
150 g Ziegenkäse-Rolle  
1 EL Honig  
Meersalz und Pfeffer  
750 g Kartoffelkloß-Teig  
1/2 Granatapfel  
50 g Walnüsse

#### Zubereitung

Backofen auf 165 °C (Umluft) vorheizen.

Rotkohl in 1,5 cm dicke Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

Für die Marinade Knoblauch schälen und pressen. Thymian waschen, trocken schütteln und

Blättchen von den Stielen abzupfen. Zitrone pressen. Öl mit 3 EL Zitronensaft, Thymian und Knoblauch vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Rotkohlscheiben mit der Marinade bepinseln und etwa 10 Minuten marinieren. Anschließend auf mittlerer Schiene des Ofens etwa 25 Minuten backen.

Währenddessen Kartoffelklöße nach Packungsanleitung zubereiten. Granatapfel entkernen und Walnüsse grob hacken.

5 Minuten vor Ende der Backzeit Blech mit dem Rotkohl aus dem Ofen nehmen, Ziegenkäse mit den Fingern auseinander zupfen und zusammen mit dem Honig über dem Rotkohl verteilen. Auf oberster Schiene des Ofens weitere 5 Minuten überbacken.

Rotkohl-Steaks zusammen mit den Klößen auf Teller geben. Mit Granatapfelkernen und Walnüssen bestreuen und genießen.

## Dessert:

### APFEL-MASCARPONE-TRIFLE

Leicht  
Zubereitungszeit: 20 Minuten  
Kühlzeit: 1 Stunde

#### Zutaten für vier Personen

100 - 150 ml Wasser  
2 große Bio-Orangen, 2 große Äpfel  
2 TL gemahlener Zimt  
1 TL gemahlener Kardamom  
6 EL Honig  
500 g Mascarpone  
150 g Spekulatius  
50 g Walnüsse

#### Zubereitung

Orangen waschen, trocken reiben und Schale abreiben. Äpfel schälen, Kerngehäuse entfernen und mit 100 - 150 ml Wasser, 1 TL Zimt, 1/2 TL Kardamom, 3 EL Honig und 1 1/2 EL Orangenschale zu einem Kompott einkochen.

Orangen pressen. Mascarpone mit 3/4 des Orangensafts und restlichem Zimt, Kardamom und Honig zu einer cremigen Masse verrühren und in Dessertschalen verteilen.

Spekulatius in einen Gefrierbeutel füllen und grob zerkleinern. Walnüsse grob hacken.

Apfel-Kompott auf die Mascarpone-Creme geben und mit Keksbröseln und Walnüssen bestreuen. Restlichen Orangensaft über die Trifles träufeln, abdecken und vor dem Genießen mindestens 1 Std. in den Kühlschrank stellen und durchziehen lassen. (ots)

# Nachhaltig planen: So vermeiden Sie Reste zu Weihnachten



Die Weihnachtstage sind für viele eine Zeit, in der üppig gekocht, gebacken und gegessen wird. Oft bleiben dabei Reste übrig. Damit nicht zu viel in der Tonne landet, hilft eine gute Planung und Weiterverwertung. Die Verbraucherzentrale hat eine praktische Sammlung von Reste-Rezepten veröffentlicht – und gibt ein paar Tipps für weniger Abfall.

## Die richtige Menge

Gute Planung ist die halbe Miete. Die reine Anzahl der Gäste ist laut Verbraucherzentrale Bremen nicht so bedeutend wie die Frage, ob es sich dabei um große oder kleine Esser handelt. Gibt es ein größeres Buffet, muss bei nicht jeder eine ganze Portion der jeweiligen Speise auf dem Teller haben.

## Reste einplanen

Nach dem Festmahl bleiben meist Reste übrig, vieles davon kann gut abgedeckt oder verpackt mehrere Tage im Kühl-

## PLÄTZCHEN, BRATEN UND ROT- KOHLE: WAS TUN MIT ALL DEN ESSENSRESTEN?

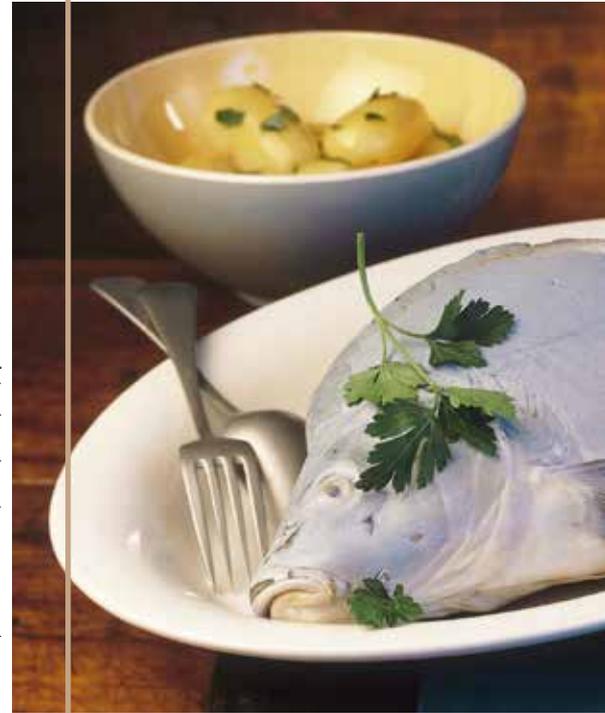
schränk lagern. Einiges übrig gebliebenes lässt sich auch gut weiterverarbeiten, wie Nudeln für eine Suppeneinlage, Brot für Knödel oder auch Gemüse als Zutat für einen Auflauf.

## Backzutaten weiterverwenden

Für das weihnachtliche Backen werden oft Zutaten gekauft, die nicht komplett oder nur zu einem kleinen Teil für das Rezept gebraucht werden. Von Gewürzen wie Zimt oder Kardamom braucht es oft nur eine Messerspitze, dabei schmecken sie auch gut in Currys oder Tees. Und: je nach Gebäck braucht man vom Ei nur das Gelbe oder Eiweiß, gut abgedeckt und gekühlt hält beides bis zu zwei Tage.

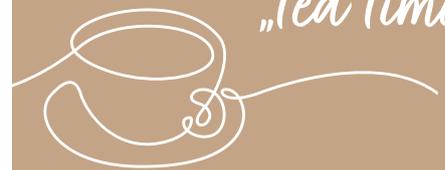
Auch gemahlene Nüsse sollten zeitnah weiterverwendet werden, da sie bei geöffneter Packung schnell ranzig werden. Übrigens: Leicht angeröstet schmecken die Nüsse auch im Salat oder Müsli. (dpa/tmn)

So wird der  
Karpfen  
richtig blau



© Fisch-Informationszentrum/wawa, fischinfo.de/dpa-tmn

Nicht nur zur  
„Tea Time“



Scones sind ein Gebäck, das in Großbritannien sehr beliebt ist und dort vor allem zur „Tea Time“ gereicht wird. Das Wort „Scone“ stammt eigentlich aus dem Niederländischen („Schoonbrood“) und bedeutet „sauberes Brot“. Mit dem Lebkuchengewürz erhalten die Scones eine weihnachtliche Note.

© GarkushaArr | jtest – stock.adobe.com

# REZEPT FÜR DEN SILVESTERABEND – FÜR ZUBEREITUNG UND ESSEN RICHTIG ZEIT NEHMEN

*Als Beilagen zum Karpfen blau empfiehlt das Fisch-Informationszentrum (FIZ) Salzkartoffeln und eine Preiselbeer-Meerrettichsahne.*



Er ist der nachhaltigste aller Fische. Aber der Karpfen spaltet auch Fischliebhaber. Einerseits wegen der Gräten, andererseits wegen seiner Vorliebe, im Teichschlamm zu buddeln. Doch schmeckt er deshalb wirklich modrig? „Das kann schon mal passieren. Das liegt dann vor allem am Teichwasser. Und man weiß ja nie, wo er kurz vor dem Fang im Teich unterwegs war und was er gefuttert hat“, sagt Sandra Kess vom Fisch-Informationszentrum (FIZ) in Hamburg.

Deshalb würde ein guter Fisch-Betrieb ihn in ein Becken mit klarem Frischwasser setzen. „Und ihn dort mindestens eine Woche lassen“, so Kess. Sie rät daher, den Fisch-Händler auch nach der Herkunft des Karpfens zu fragen.

Sandra Kess mag den Karpfen am liebsten blau. Dafür kommt ein etwa 1,7-Kilo-Exemplar in

einen Sud aus einem Liter Wasser, einem Bund Suppengrün, Lorbeerblatt, 5 Pfeffer- und 4 Pimentkörnern, Zucker und Salz. „Den Karpfen vorsichtig in den Gemüsesud geben und löffelweise 8 Esslöffel mit aufgekochtem Essig überziehen, damit sich die Haut blau färbt“, erklärt Kess. Der Karpfen bleibt zugedeckt für rund 25 Minuten in dem kochenden Sud. Dazu passen Salzkartoffeln und eine Preiselbeer-Meerrettichsahne-Creme.

Für Unmut sorgen immer wieder die Y-förmigen Gräten, die der Karpfen entlang der Rückenseite nun mal hat. Wen sie zu sehr stören, der könne sich beim Fischhändler gleich fertige Filets schneiden lassen, empfiehlt Kess. Oder schnell sein, wenn der Karpfen serviert wird und sich das Bauchstück sichern. „Dort sind potenziell die wenigsten Gräten“, verrät die Fisch-Expertin. (dpa)

## Zutaten (4 Portionen)

250 g Mehl  
25 g Butter  
1 Packung Backpulver  
1/2 TL Salz  
150 ml Buttermilch  
1 TL Lebkuchengewürz

## Zubereitung

Vermengen Sie das Mehl mit dem Salz, dem Lebkuchengewürz und dem Backpulver in einer Schüssel. Die Butter sollte flockenweise dazugegeben werden.

Verrühren Sie alles mit der Buttermilch zu einem glatten Teig und lassen diesen im Kühl-

schränk circa 15 Minuten ruhen. Der Herd kann derweilen auf 250 Grad vorgeheizt werden.

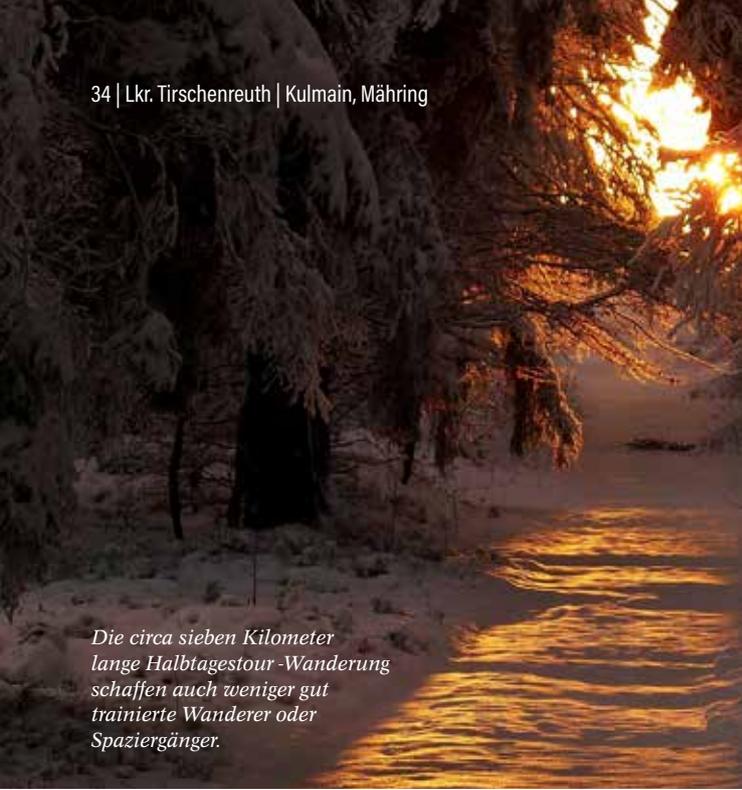
Rollen Sie den Teig auf einer bemehlten Fläche aus. Stechen Sie mit einer Form oder einem Glas runde Teigstücke aus. Setzen Sie diese auf ein Backblech und lassen Sie den Teig darauf zehn Minuten ruhen.

Backen Sie bei 250 Grad circa Minuten. Sofort nach dem Backen werden die Scones längs in zwei Hälften geteilt und mit Sahne sowie Erdbeerkonfitüre gefüllt.

Quelle: Kochen-international.de

*Scones sind vor allem auf den britischen Inseln sehr beliebt.*





Die circa sieben Kilometer lange Halbtagestour -Wanderung schaffen auch weniger gut trainierte Wanderer oder Spaziergänger.



## Reizvolle Winterwanderung im Grenzgebirge des Schönseer Landes

VON SIEGFRIED FILIPP,  
NATUR- UND LANDSCHAFTSFÜHRER AUS SCHÖNSEE

Alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit rieselt leider auch bei uns im Schönseer Land eben nicht mehr leise der Schnee, auch wir können von „White Christmas“ in aller Regel nur noch träumen. Selbst in den Hochlagen des Reichensteingebietes bei Stadlern, ganz nah an der tschechischen Grenze, immerhin mit knapp 900 Meter der höchste Punkt im Landkreis Schwandorf, ist der Klimawandel schon längst zu spüren. Ehemalige Tourismusmagneten, wie die Skilifte in Stadlern, Dietersdorf, Lindau oder Eslarn, gibt es längst nicht mehr.

Fast könnte man jetzt meinen, da „hinten“ an der Grenze ist im Winter nix mehr los. Als Natur- und Landschaftsführer und Hobbyfotograf möchte ich Sie, liebe Leser, mit diesem Beitrag und meinen Bildern vom Gegenteil überzeugen.

### Ausblick bis zum Watzmann

Das ganze Jahr über ist das Klima in meiner Heimat schon immer etwas rauher und vor allem kälter als im Rest des Landkreises. Aber die zwei bis drei Grad weniger können in den Wintermonaten ganz entscheidend sein. Während die Bewohner der

Tiefen, vor allem an der Naab entlang, über wochenlanges Dauergrau stöhnen und der Nebel langsam aber sicher aufs Gemüt drückt, oder nasskaltes Schmuddelwetter die Tage dominieren, haben wir oft mit Inversionswetterlage den Wettergott auf unserer Seite.

Dann zeigt sich bei uns die warme Sonne über dem Nebel mit grandioser Fernsicht vom Böhmerwald-Aussichtsturm, an manchen Tagen sogar bis zum Watzmann im Berchtesgadener Land. Rauher oder gar Schnee zaubern eine prächtige Winterland-

schaft, während sich im Rest des Landkreises nicht mal ansatzweise eine Winterstimmung einstellen mag, dabei wäre der Winter so nah. Wenn auch längst nicht mehr so oft und mit so viel Schnee, wie wir ihn hier gerne hätten. Dennoch, hier oben hat der Winter viele Gesichter und gerade das macht den Reiz im Grenzgebirge aus.

### Leichte Halbtagestour

Mein Wandervorschlag für diese mit 200 Höhenmetern leichte, circa sieben Kilometer lange Halbtagestour führt deshalb vom Wanderparkplatz am Hochfels bei Stadlern (Ad-



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten*

# Max Traßl

Dachdeckerei · Isolierungen  
Fassadenverkleidungen

Kulmain · Marktredwitzer Straße 21 · Telefon 09642/1555

Wir wünschen Ihnen  
*friedvolle Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr!*  
Herzlichen Dank an meine Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Gerhard Kraus**



Hiltershof 9 · 95695 Mähring  
Telefon 09639/919858 · Handy 0170/1462072



Das Hochfelsplateau gehört zu den beeindruckendsten Landschaftselementen der Oberpfalz.

# GRANDIOSE AUSBLICKE IN RAUER NATUR



Beeindruckende Aussicht: Der Plattenberg (Velky Zvon) und der Pfraumberg (Prímá, dahinter) im letzten Tageslicht.

resse fürs Navi: Waldhäuser Straße 7, 92549 Stadlern) über die Ruine Reichenstein hinauf zum Böhmerwaldturm, weiter zur Bügellohe und auf gleichem Wege wieder zurück.

Statt dem Wanderpfad zur Burgruine zu folgen, nehmen wir auf dem Rückweg die kürzere und bequemere Variante auf der Forststraße. Sommer wie Winter der meist begangene Wanderweg im Schönseer Land und gut ausgeschildert mit BB1 beziehungsweise Wanderweg Nr. 41. Ob sich

ein Besuch wettermäßig lohnt, kann man bequem von zu Hause aus auf den beiden Webcams des Böhmerwaldturms verfolgen.

Schon bei der Anfahrt zum Parkplatz fahren wir am Stadlerner Kalvarienberg vorbei und damit auch schon am ersten fotogenen Landschaftsjuwel. Denn der Kreuzweg mit seinem imposanten Baumbestand ist absolut sehenswert. Das Hochfelsplateau mit dem markanten

## FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES GESUNDES NEUES JAHR 2024

wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt im Namen des Stadtrates, der Verwaltung und auch ganz persönlich.

STADT MITTERTEICH  
**Stefan Grillmeier**  
Erster Bürgermeister



STADT MITTERTEICH



## Musikalischer Start ins neue Jahr

Neujahrskonzert mit den Smetana Philharmonikern  
Prag am 14. Januar in Mitterteich



Ein besonderes Konzerterlebnis gibt es zum Jahresstart am Sonntag, 14. Januar 2024, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Mitterteich. Zusammen mit den Musikern der Smetana Philharmoniker Prag (Leitung: Chefdirigent Hans Richter)

und den Solisten Jana Šrejma Kačírková (Sopran) und Thomas Paul (Tenor) erlebt das Publikum einen musikalischen Start in ein neues Jahr. Zum Genießen sind die Melodien von A. Dvorak, G. Verdi und B. Smetana, aber auch Rhythmen der „Csárdafürstin“ und aus dem „Land des Lächelns“ von F. Lehár.

Karten gibt es in den Tourist-Infos Mitterteich, Tirschenreuth, Waldsassen und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online bei NT-Ticket. Nähere Infos auf [www.mitterteich.de](http://www.mitterteich.de) oder bei der Tourist-Info Mitterteich, Telefon 09633/89-123. Einlass ist um 18.30 Uhr.



Gneisfelsen gehört nicht nur zu den beeindruckendsten Landschaftselementen der Oberpfalz, es zählt auch wegen seiner Einmaligkeit zu den 100 schönsten Geotopen in Bayern. Während hier im Sommer seltene Blumen wie Arnika und Fingerhut zahlreich blühen, ist die Fläche im Winter an manchen Tagen mit tausenden von Schneefedern bedeckt, Eiskristalle in ihrer schönsten Form.

ragt von weitem sichtbar aus dem Waldmeer heraus. Die meisten Höhenmeter haben wir hier oben nach einer guten Viertelstunde Steigung bereits geschafft, weshalb auch weniger gut trainierte Wanderer oder auch Spaziergänger mit dieser Tour keine Probleme haben dürften.

### „Naturkino“ mit Ausblick

Nach der ersten kurzen Steigung führt ein Schild nach links zur Burgruine Reichenstein hinauf. Erst diesen Herbst wurden die aufwändigen, aber sehr gelungenen Renovierungsarbeiten abgeschlossen, und das Wahrzeichen der Region ist endlich wieder ohne Baugerüst zu bestaunen und

Ein „Naturkino“ mit Ausblick zu den Bayerwaldbergen bietet eine Abwechslung auf dem Weg zum nahen Böhmerwaldturm. Den empfehle ich, wegen der schönen, abendlichen Lichtstimmungen, erst auf dem Rückweg zu besteigen und zunächst circa zehn Minuten bergab zur Bügellohe weiterzugehen. Dort besuchen wir das verlassene Dorf Bügellohe, wo mit dem Lang-Haus (mit Dokumentation) ein Stück Zeitgeschichte des Schönseer Lan-

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, allen Freunden und Bekannten

*Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.*

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



**Schnurrer Reisen**  
Inhaber Albert Schnurrer

Mühlenstraße 9  
Mitterteich  
Telefon 09633/592  
info@schnurrer-reisen.de




**frohe Weihnachten**  
UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR

wünschen wir all unseren Kunden, Freunden und Bekannten:



*Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr 2024*

**Zeitler-Kommunikationssysteme**

Vorstadt 25 · 95666 Mitterteich  
Telefon 09633/8254 · Fax 09633/8353



*Wenn der Himmel im Winter seine Schleusen öffnet, kann die Wanderung auch mit Schneeschuhen absolviert werden.*



*Rauhreif, Nebel oder auch mal ein Schneesturm werden Besuchern des bayerisch-böhmischen Grenzkamms noch lange in Erinnerung bleiben.*

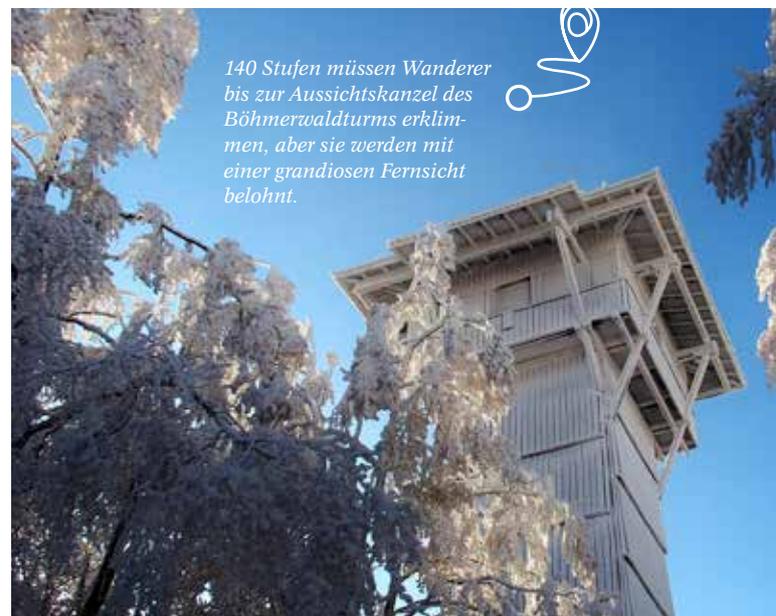
des erhalten wird. Bügellohe diente auch als Vorlage für das Pascherspiel am nahen Eulenberg im Sommer. Ein beeindruckendes Schauspiel um die Vertreibung ehemaliger Bewohner von Plöß und Wenzelsdorf, in dem natürlich auch die Liebe nicht zu kurz kommen darf.

### Stille genießen

Wieder zurück gilt es, die 140 Stufen bis zur Aussichtskanzel des Böhmerwaldturmes mit seiner grandiosen Fernsicht zu erklimmen. Als Hobbyfotograf bin ich natürlich öfter bis zum Sonnenuntergang hier oben, wenn das letzte Sonnenlicht die verschneiten Baumwipfel in zarte Rottöne taucht, die Horchstation des Velký Zvon (Plattenberg) und die Burgruine von Přimda (Pfraumberg)

auf böhmischer Seite erst so richtig zur Geltung kommen lassen, oder der Vollmond blutrot über der tschechischen Tiefebene auftaucht. Stimmungen, die so eine Nachmittagstour schon mal zum Erlebnis werden lassen.

Noch dazu, wenn Sie mit Schneeschuhen unterwegs sind und die Stille des Winterwaldes, der sich gerade um diese Jahreszeit jedes Mal anders präsentiert, auch in vollen Zügen genießen können. Gerade hier oben, rund um den Weingartnerfels, zeigen sich in diesem abwechslungsreichen Wald, wie geschaffen für Winterwanderer, kurz vor Sonnenuntergang bezaubernde Lichtstimmungen, welche die Herzen aller Naturfreunde höher schlagen lassen.



*140 Stufen müssen Wanderer bis zur Aussichtskanzel des Böhmerwaldturms erklimmen, aber sie werden mit einer grandiosen Fernsicht belohnt.*

Auch wenn die Sonne nicht bayerisch-böhmischen Grenzscheinen sollte – der Winter hat im Grenzgebirge viele Gesichter. Rauhreif, Nebel oder auch mal ein Schneesturm werden Besuchern hier am bayerisch-böhmischen Grenz-kamm noch lange in Erinnerung bleiben. Man muss sich nur einlassen können auf das raue Klima in den Hochlagen des Oberpfälzer Waldes.

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

**ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.**

**SPERER & MOSER**  
Zweifacher Meisterbetrieb  
für Parkett- und Fußbodentechnik

95703 Plößberg · Tirschenreuther Straße 9  
Telefon 09636/91235 · Telefax 09636/91236  
Mobiltelefon 01713051350

**Zum Weihnachtsfest** besinnliche Stunden,  
**zum Jahresende** Danke für Ihr Vertrauen,  
**zum neuen Jahr** Gesundheit, Glück und Erfolg



**PLATZER**  
**HAUSTECHNIK**

Schlatterer Straße 3 • 95703 Wildenau

☎ 09636/292 • [www.haustechnik-platzer.de](http://www.haustechnik-platzer.de)



# Überraschung in Waldbach

Unsere Autorin Christine Rupprecht aus Schönbrunn im Fichtelgebirge hat ein Faible für die Weihnachtszeit und für Mundarttexte. Ihre neueste Geschichte „Überraschung in Waldbach“ ist deshalb natürlich auch wieder in einer Mischung aus oberfränkisch und oberpfälzisch geschrieben. Darin beschreibt sie, wie Alt und Jung harmonisch miteinander zusammenleben können, ganz ohne Generationenkonflikt ...

VON CHRISTINE RUPPRECHT

Ihr kennt's dös ja aa. Die Weihnachtszeit is döi Zeit, wou ma sich ganz vül Gedankn um anere Leit macht. Jeder nimmt sich firn Annern Zeit, bleibt stöih und ratscht aweng beim Schnöiramma. Es wern Plätzla bachn und durch jeds Haus zöiht a leckerer Duft. Und – natürlich gibt's jede Menge Geheimniskrämerei!

Is dös wirkli nu sua? Da Schnöi faalt meistens, ok. Zeit hout ma öirara za wenich als möiara? Naja, wenn mas recht bedenkt, bracht ma sich dou niat wunnern. Fröiha hom die Leit im Winter möihara Zeit ghabt, waal die Arwert affn Föld weggfalln is und die Bauersleit mit ihm Gesinde daham in da Stumm warn. Da Stoll war aa niat sua grouß wöi Heintzadach. Heint genga Mo und Frau in die Arwert und alles, wo mit der Tradition im Advent za dou haout, mou zusätzli gmacht wern. Dou kann ma dös nimma genießen, aa döi Geheimnistouarei niat.

Dös is den Leitn in Waldbach aa sua aafgfalln. Und sie hom beschlossn, dass ma dou was dagegn machen mou. Sua is es dort üblich gworn, dass jedes

Gouha (Jahr) a Motto aasgoucht worn is, wou zamgholfn wird, dass da Advent wieda schöi wird. Und dös woar sua: Die altn Handwerker, döi scho in Rentn woarn, hom fir die Kinna, owa aa fir die groußn Leit, Kurse ghaltn. Dou hout ma as Schnitzn lerna kinna, as Korbflecht'n oda as Töpfern. Owa aa sua ganz praktische Dinga wöi as Dengln vara Sensn oda as Schindlmachn, as Naan va kloine Uafnhandschga oda Stoffstern. Jeder hout wos finna kinna. Döi Dorfleit hom dös sua gschickt organisiert, dass die Kinna beschäftigt warn und die Eltern mal freie Zeit ghabt hom, wou die Klein niat daham warn.

Sua hout döi Geheimniskrämerei wieda an Plootz im Alltag gkröigt.

Die Medien hom dös Spektakl spitzkröigt und glei begleitet. Sua is dös kloine Dörfel schnell bekannt worn. Im zweitn Gouha hom dann die Weiba as Song ghabt. In jedm Haus is amal wos bachn worn. Jede Frau hout dös zeigt, wosi am Bestn kinnt hout. Fa die Oin haouts alte Plätzlrezepte gebn, die Annere hout Leb-

## Alles aus einer Hand Kfz-Meister-Fachbetrieb Andreas Diepold

Kirchenthumbacher Straße 17 · 92676 Tremmersdorf

☎ 09645/918696, Fax 09645/918697, E-Mail: kfz-diepold@t-online.de



*Wir wünschen allen unseren  
Kunden, Freunden und  
Bekannten ein besinnliches  
Weihnachtsfest und  
für das Jahr 2024  
Gesundheit, Glück und Erfolg!*

**Sie sind auf der Suche .... wir finden Ihren Traumwagen**

- alle Marken
- volle Herstellergarantie
- frei wählbare Ausstattung
- zuverlässiger Service
- Werkstatt vor Ort
- persönliche Beratung



SPENGLEREI

## MICHAEL TRASSL

Sanitär · Heizung · Solar · Blechbedachung

**Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein  
frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

☎ 09645/1608

92676 Speinshart  
Am Klosterkeller 3



kouchnvariationen bachn, die Dritte Weihnachtsbäckerei aus aller Welt, die Nächste Nussbrout... und sua is dös weiterganga. Döi Rezepte homs dann sagouha gsammlt und als kloins Heftl im „Neia Toch“ bracht.

Die ganze Gegnd hout sich mittlerweile affn Advent gfreit und woar gespannt, was sich in dem Dörfn firn Advent aasdenkt worn is. Denn waaln Alle im Dorf zamgholfn hom, is dös nemmats zu fül gwordn und jeda hout amal oin oder zwa Doch zan vaschnaufn ghabt.

Mittlerweile is dös a Advent der Genarationen worn. Dös neie Motto hoißt: Jung für Alt. Die Jugendlichn und junge Erwachsene hom si im Wirtschhaus troffn. Dös woar ko einfache Aufgab. Schließli sollt dös ko Abklatsch va die letztn Gouha (Jahr) saa.

Lang homs hi und her iwalegt, Ideen entwicklt und wieda vaworfn, weil sich niat alles sua einfach imsetzn hout louha. Schließli homs iwalegt, was die altn Herrschaftn im Dorf denn imma sua machn.

„Döi treffn sich doch imma im Ortskern an da altn Tanna“, sagt da Michl. „Dös stimmt! Dou hout doch die Gmoi heia desweng a poar Bänk und an Tiesch aufgstöllt!, gibt nan die Marie recht. Und dann houts gfunkt! Schnöll is ma sich einich worn. Die Aafgabm senn vatoolt worn. Sie hom festgelegt, wer as Material besorgt, wer mitn Burchamoista redt, wecha da Finanzierung; wer

mitn Handwerkern, wecha an Werkzeug. Mit leichtende Aung und am Grinsn im Gesicht senn se Ham ganga.

Scho bal hout mas im Dorf hämmern und werkl'n ghöiat. Nemmats hout wos gwist, wos die Gunga (die jungen Leit) machen. Neugierige houts gnouch gebm, doi um döi Schupfn und Scheuna immigloffn senn. Owa sie hom nix gseah, die Gunga hom imma zougsperrt ghabt. Aa die Senioren houts assn Haus triebn. Es woar ja schließli interessant, wos dou fir die öiltare Generation gmacht wird. Owa aa döi hom niat ei derft.

Am zweitn Advent hom die Dörfener in ihm Bröifkastn a Schreibern gfunna, dass am dritt'n Advent koina assn Haus göih derf, waal die Jugend an Dorfplotz bracht. A Iwaraschung solls gebn und dös gangat bloß, wenn sie Jede

und Jeda ans Ausgangsvabot hölt.

Dös woar schwaa. Mei löiwa! Man hout an Bulldog ghöiat, as Seng und Klopfn, as Schreia und Lachn und hout niat assi derft! Die Leit senn va latta Neigierd bal imkumma. An sua manch'n Vorhang hout mas scho mal wackln seah! Stundenlang is dös sua ganga.

Dann woars endli sua weit. Da Michl hout aff seiner Trompetn „Kommet ihr Hirtn, ihr Männer und Fraun“ gspült. Dös woar as verabredete Zeichn fir die Dörfener, dass sie kumma durftn. Und sie senn gkumma, alln vora die Kinna.

Wos fir a wunnaschains Bildl hout si ihnen präsentiert: Mittn affn Dorfanga, a bisserl unter döi alte Tanna oichezoang, is um döi Sitzplatz a herrliche wedafesta Unterstand aafbaut gwesn. A kloina

Hulzkamin mit drin und nebm dro a kloiner Fleck, der mit am niedrign Gartnzaun ogrenzt woar. Erscht beim nähern Higöih hout ma gseah, fir wos der gout woar. Dou senn kloine Futtastelln fir die Eichkatzla, die Hosn und die Viagl drin gstandn. Dös houtma vam Haisl aas wundaboar beobachtn kinna, waals a grouß Fensta gebn hout.

Alles homs mit Tannazweigla, Löichtlan und Kerzn gschmückt ghabt. Es woar einfach schöi azaschaua!

„Mir gunga (jungen) Leit hom uns denkt, dass für die ältere Generation da Wintlang wern ko, einfach zu lang und eintönig. Im Summa trefft eich immer dou am Baam. Owa im Winter hockts ihr meistens, jeder fir sich, daham. Dou mou sich wos ändern. Desweng homma eich döi Hüttn baut, dassts eich aa in da kaltn Jahreszeit zammhockn kinnts und da Uafn



LANDKREIS  
TIRSCHENREUTH



*Frohe*  
**Weihnachten**  
*wünschen*

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p>CSU-Fraktion<br/><i>Bernd Sommer</i></p> | <p>Landrat<br/><i>Roland Grillmeier</i></p>         | <p>Freie Wähler<br/><i>Hans Klupp</i></p>       |
| <p>SPD-Fraktion<br/><i>Ulrich Roth</i></p>  | <p>Bündnis Zukunft<br/><i>Matthias Grundler</i></p> | <p>Bündnis 90 Grüne<br/><i>Josef Schmid</i></p> |

wärmt eich, dass da Rheumatismus niat an die Glenka reisst. Die Latern kinnts aafstölln, wenn wer herinna hockt. Dann wissns die Annern aa und wer wül, kann kumma. Im Summa baunma eich die Dirn wieda o, wennts wollts.

Und öitz langts zou!“ , hout da Michl aaglodn. Dös hout sich Koina zwaamal song loua. Nu lang senn se alle mit hoißn Glühwein, Tee, Wirschtlan und Lebkouchn basamm gstandn und hom sich aa iwa dös Programm gfreit, wos die Jugend im Advent an der Dorfhütt n nu fir die Seniorn gplant hout. Musik und adventlichn Spaß.

Sua doun mal die Oin fir die annern wos im Dörfl Waldbach und alle hom ihre Freid.

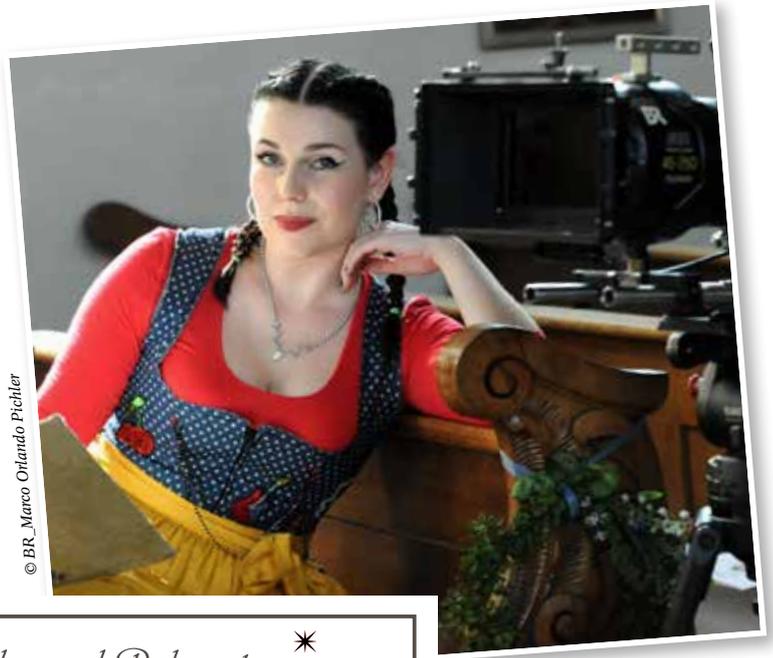


# 4 FRAGEN

## zu Weihnachten

### Anita Eichhorn

Schauspielerin aus Weiden



© BR\_Marco Orlando Pichler

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes, glückliches neues Jahr!*

# STICH

Heizung - Solar  
Gas-/Wasserinstallation  
Kernbohrungen  
Rohrreinigung

Falkenbergerstr. 1    Tel. 09631/1537  
95643 Tirschenreuth    od. 0170/523 80 20

*Anita Eichhorn in ihrer  
Paraderolle als Apothekerin  
Tina Brenner im BR-  
Vorabend-Dauerbrenner  
„Dahoam is Dahoam“.*

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,  
Gesundheit und Glück im neuen Jahr!**  
Danke für das entgegengebrachte Vertrauen  
in diesem Jahr.



**KFZ-Meisterbetrieb**  
**BÄUML**  
www.gb-autos.de

Freie Kfz-Meisterwerkstatt  
Dekra Hauptuntersuchung + AU  
Reparaturen aller Marken  
Inspektion  
Klimaservice, Achsvermessung  
Unfallinstandsetzung  
Neu- und Gebrauchtwagenvermittlung  
**Liebenstein 3a, Plößberg**  
Telefon 09631 - 7994222  
Fax 09631 - 7994223  
E-Mail: info@gb-autos.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden  
und Geschäftspartnern  
frohe Weihnachten und ein  
erfolgreiches neues Jahr*



## Recycling Behnke

Inh. Klaus Behnke  
Neueisen – Schrott – Metalle  
Altautoverwertung – Containerdienst

Tirschenreuth, Kornbühlstraße 34, ☎ 1231, Fax 6449

### An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Das größte Geschenk war für mich schon als Kind, dass die ganze Familie und Verwandtschaft beisammen war. Meine schönsten Kindheitserinnerungen habe ich tatsächlich zur Weihnachtszeit. Die besondere Stimmung, die Aufregung, bevor das Christkind durchs Wohnzimmerfenster geflogen kommt, der bunt geschmückte Christbaum mit Lametta und Wunderkerzen, die Christmette, das Schlittenfahren mit meinen Geschwistern, Plätzchen backen und natürlich essen ... Ach, ich könnte endlos weiter schwärmen. Das größte Geschenk ist Zeit mit den Menschen, die man liebt – so kitschig es klingt, aber es ist einfach die Wahrheit.

### Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Das war bei uns immer typisch bayerisch: An Heilig Abend gab es Bratwürste mit Sauerkraut und/oder Kartoffelsalat und am 1. Weihnachtsfeiertag natürlich die Gans. Seit mehr als drei Jahren bin ich jetzt allerdings Vegetarierin und daher gibt es für mich sozusagen eine „Extrawurst“ – nämlich Veggiewurst. Ansonsten bin ich eine richtige Naschkatze. Bei Lebkuchen, Stollen, Plätzchen, gebrannte Mandeln, Spekulatius usw. kann ich nicht widerstehen. Deswegen muss ich im Dezember und Januar extra viel Sport machen, um nach unserer Winter-Drehpause wieder in meine „Tina“- Kostüme zu passen. ;-)

### Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Was bei uns nie fehlen darf ist „Loriot“. Seit ich denken kann, lachen wir jedes Jahr über die gleichen Sketche und amüsieren uns köstlich, wenn es bei Familie Hoppenstedt heißt: „Und dann wird's gemütlich!“ Das wird's dann auch bei den Eichhorns mit Glühwein, Plätzchen und Winterspaziergängen mit unserem Hund Mika. Wenn Schnee liegt, werde ich mit meiner

kleinen Nichte und meinem Neffen Schlitten fahren – da werde ich dann selber wieder zum Kind. Im Grunde kann man sagen: „Die staade Zeit genießen.“

### Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Ich wünsche mir, dass Leute mehr aus Liebe handeln, anstatt aus Hass. Wenn das jeder nur ein wenig beherzigen würde, dann wäre die Welt wirklich ein besserer Ort. Lasst negative Gefühle wie Neid, Wut, Unzufriedenheit usw. einfach los und konzentriert euch auf das Gute und Schöne im Leben – es gibt so viel davon. Mit positiver Energie kann man so viel bewirken, sowohl für sich selber, aber auch für andere. Wenn ich mir für mich privat etwas wünschen dürfte, wäre es freilich weiterhin Gesundheit für meine Familie, Freunde und mich. Auch hoffe ich, dass es beruflich bei mir genau so spannend weitergeht und ich noch ganz viele Erfahrungen sammeln darf.

In diesem Sinne: Ich wünsche euch allen von ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest und dass ihr auch als Erwachsene den Zauber von Weihnachten genau so spüren könnt, wie ein kleines Kind.

PS: An Weihnachtswunder darf man meiner Meinung nach das ganze Jahr glauben!

*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr* \* \* \* \* \*

wünscht Ihnen Josef Mark

**10**  
autoservis

Franz-Heldmann-Str. 66  
95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631/70300

**Josef  
Mark**

**BOSCH**  
Kraftwerk-  
Ausstattung

*Ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr  
wünschen wir allen Kunden  
und Bekannten!*

*Wir freuen uns auf  
ein gesundes Wiedersehen  
im neuen Jahr.*

**Wäschehaus  
Wettinger**

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr,  
Samstag von 8.30 bis 13 Uhr,  
Maximilianplatz 13, 95643 Tirschenreuth, Telefon 09631/2294,  
E-Mail: info@haus-der-waesche.de

**www.haus-der-waesche.de**

*Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Mietern für ihre Treue sowie bei unseren Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit.

**KEWOG**

**KEWOG Kommunale Entwicklungs-  
und Wohnungsbau-gesellschaft mbH**

Falkenberger Straße 10 | 95643 Tirschenreuth | [www.kewog.de](http://www.kewog.de)

# Jahres(w)ende - Schau und vertrau! Betrachtung an Silvester



Wenn sich das Jahr dem End' zuneigt  
und der Kalender deutlich zeigt:  
,Kurz wird die Zeit, sie ist jetzt knapp',  
gibt er die letzten Blätter ab.

Christmond sinkt - nur noch ein Tag.  
,Willst Du schon geh´n?', das Jahr ich frag´.  
Zwei, Null, Zwei, Drei hält sanft entgegen:  
,Ich schenk´ Euch Zeit, die mir gegeben.  
Lass Du nun los und nichts behalte:  
Wenn Neues kommt, dann weicht das Alte.

Frohe Weihnachten und alles Gute für's neue Jahr

wünscht Ihnen ihr IT-Spezialist!



Fischerhüttenweg 4 · 95643 Tirschenreuth · Tel.: 09631/70 000 · www.gmeiner.de

das  
**AMBULANTE**  
pflegeteam

wünscht Ihnen ein

*frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches neues Jahr!*

Martina Gruber mit Team



Allen Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches  
neues Jahr**



**Sanitätshaus  
KUTTENBERGER**  
GmbH & Co. KG

Franz-Heldmann-Str. 62 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631/5253 · Fax 09631/5289  
www.sanitaetshaus-kuttenberger.de  
und im Sibyllenbad (Appartementhotel) · Telefon 09638/912155

**HELFENDE HÄNDE**

**Qualifiziertes Personal für professionelle  
Betreuung rund um die Uhr**

*Frohe Weihnachten und  
alles Gute im neuen Jahr*  
wünschen wir Ihnen und Ihren Familien!



**Elisabethenverein** · Hospitalstr. 1 · 95643 Tirschenreuth  
Tel.: 09631/79130 oder 4844 · www.elisabethenverein.de

Ich bin sehr müd´. Mach´ s gut, mein Bester!  
Mein Abschied naht – es ist Silvester.  
Bedenk einmal, was Du erlebt!  
Hast Du erreicht, was Du erstrebt ?  
Nun lass mich zieh´n, ich sage Dir:  
Es geht weiter - Glaub´ es mir!“

„Ein neues Jahr will Gott Euch senden,  
denn Leben, das wird niemals enden.  
Wer ängstlich ist, der spricht vom Ende.  
Wenn Du vertraust, ist es die Wende.“

Nun schweigt das Jahr, ich hör´ nach innen,  
kann mich vertrauensvoll besinnen  
und bitt´, wobei ich Frieden spür´,  
dass Er mich weiterhin gut führ´.  
Was immer es im Neu´n Jahr gibt:  
„Unendlich fühl´ ich mich geliebt!“

Und die Gewissheit hüllt mich ein:  
„Du wirst immer bei mir sein!  
Vertrauensvoll geh´ ich entgegen  
Dem Neuen Jahr mit Deinem Segen!“

Das Alte geht zu Ende zwar,  
doch immer ist ein Neues da.  
Stets Dunkel sich zu Hellem lichtet.  
Schön ist das Leben eingerichtet !

Hans-J.Fillenberg



Regional genießen!

Restaurant  
**Prinzregent Luitpold**

**Familie Bruischütz & Urbanek**

Prinzregent-Luitpold-Straße 4 · 95652 Waldsassen

Telefon 09632/2886

E-Mail: info@gasthof-prinzregent-luitpold.de

Internet: www.gasthof-prinzregent-luitpold.de



*Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*

**Silvestermenü – Reservierung erwünscht!**

Zusätzliche Parkplätze siehe Ausschilderung „Schwanenwiese“.  
Heiligabend geschlossen · 1. und 2. Weihnachtsfeiertag Mittag geöffnet!

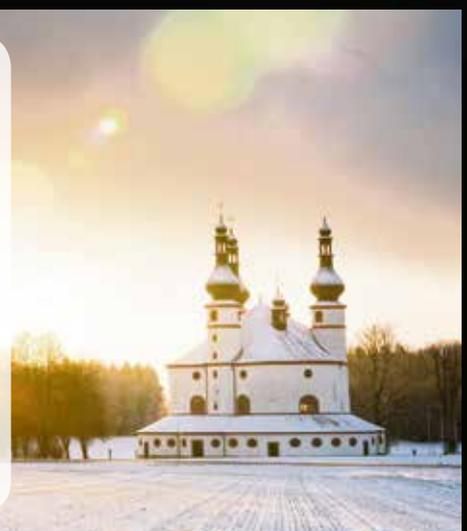
*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gesundes, friedvolles und  
erfolgreiches Jahr 2024*

wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern  
unserer Stadt im Namen des Stadtrates, der  
Verwaltung und auch ganz persönlich.

**Für die Stadt Waldsassen**

**Bernd Sommer**

**Erster Bürgermeister**



# VOM STUHL HERAB INS NEUE JAHR SPRINGEN

VON CHRISTINE RUPPRECHT



Silvester ist ein besonderer Tag im Jahr. Bereits tagsüber ist meistens schon das Böllern zu hören. Der Tag steht für Vergangenheit und Neubeginn zugleich. Altes wird „begraben“ – dem Neuen gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Wir haben uns mit einigen mitunter traditionellen Bräuchen beschäftigt.

Die christliche Kirche lädt zu einem bewussten Übergang zum Jahreswechsel mit Gottesdiensten an Silvester und Neujahr ein. Die Gläubigen danken für den Schutz und Beistand im alten Jahr und bitten um den Segen für das neue.

Haben Sie es schon einmal beobachtet? Oft ist der Silvesterabend wolkenverhangen und grau, aber der Neujahrstag sonnig, frisch und neu. Das ist sicher nur Zufall. Es wird aber positiv und belebend empfunden, wenn sich der erste Tag im Jahr sonnig und schön zeigt.

## Vielzahl an Bräuchen

Rund um den Jahreswechsel gibt es eine Vielzahl an Bräuchen: Stall und Haus wurden früher ausgeräuchert. Es wurden Heilkräuter und Weih-

rauch verwendet. Das sollte Mensch und Vieh vor Krankheit und Unglück schützen. Auch heutzutage erfreut sich das Räuchern wieder zunehmender Beliebtheit. Bestimmte Kräuter wirken beruhigend und ausgleichend, andere anregend. Es ist eine kleine Wissenschaft, bis man sich gut damit auskennt und die Kräuter richtig anwendet. Sie sollen nur rauchen und nicht verbrennen. Dazu benötigt man die richtigen Utensilien, wie eine feuerfeste Räucherschale, Räuchersand und natürlich die Kräuter, Wurzeln und Nadeln der Nadelgehölze.

Silvester liegt mitten im Zeitraum der zwölf Rauhächte. Dies sind bedeutungsschwere Nächte, denn sie stehen für die zwölf Monate im Jahr. Was man in dieser Zeit träumt, soll zukunftsweisend

sein. Das Wetter an diesen Tagen wird aufgeschrieben, denn so sollen die zwölf Monate des Jahres verlaufen.

## Bleigießen und Zwiebelorakel

Auch mit anderen Methoden versucht man schon seit Jahrhunderten, eine Voraussicht auf die Ereignisse des neuen Jahres zu erhaschen. Früher gab es die Tradition des Bleigießens. Aus der Form des erstarrten Materials wurde versucht, einen Sinn für die Zukunft herauszulesen. Darauf wird heutzutage wegen der giftigen Dämpfe und aus Gründen der Nachhaltigkeit meistens verzichtet. Unbedenklicher Ersatz ist das Zinn- oder Wachsgießen.

Einen alten bäuerlichen Brauch stellt das Zwiebelorakel dar. Das Wetter beeinflusst ja bis heute in der Land-

**SPÖRL**  
GmbH

Fröhliche Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr 2024  
all unseren Kunden und Geschäftspartnern

Oskar und Manuel Spörl mit Team

**Spörl GmbH**  
Goethestr. 10  
95676 Wiesau  
Tel.: 09634 - 1219  
Fax: 09634 - 3710  
info@spoerl-dach.de  
www.spoerl-dach.de

- ▷ Dachdecker-Meisterbetrieb seit 1885
- ▷ Spenglerei
- ▷ Baustoffe

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches und freudenreiches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

**HOPF**  
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

HATZENREUTH 10 ■ 95652 WALDSASSEN ■ 09632/1571  
WWW.HOPF-HATZENREUTH.DE

Betriebsurlaub vom 19.12.2023 bis 07.01.2024  
Notdienst 0171 8705507



Aufs Bleigießen wird mittlerweile unter anderem wegen der giftigen Dämpfe verzichtet. Ersatz sind das Zinngießen und Wachsgießen.

wirtschaft entscheidend, ob es eine gute oder eine schlechte Ernte und genügend Futter für das Vieh gibt. Die Zwiebel wurde, stellvertretend für zwölf Monate, in zwölf Teile geschnitten und gleichmäßig mit Salz bestreut. Die „Monate“, die besonders viel Wasser abgaben, galten als regenreiche Monate des neuen Jahres.

**Zuckerkegel und heißer Rum**

Die Feuerzangenbowle ist seit dem gleichnamigen Spielfilm mit Heinz Rühmann in die deutschen Wohnzimmer eingezogen. Der Zuckerkegel, der mit heißem Rum übergossen wird und so in das Getränk schmilzt, erfreut sich bei den jungen Erwachsenen zu Silvester wieder großer Beliebtheit. Passend zum Anlass „zerrinnt“ das Alte und etwas Neues (das Getränk) entsteht dadurch.

Das neue Jahr wird seit vielen Jahrzehnten mit Böllern, Raketen und Leuchtpistolenkugeln begrüßt. Um 24 Uhr strömen aus jedem Haus die Menschen auf die Straßen, um sich das Farbenspiel anzusehen. In Kastl bei Kemnath etwa hat es sich zur lebenswerten Tradition entwickelt, zum Bergkreuz zu laufen, weil man von dort einen wunderbaren weiten Blick über die Gegend hat und das Feuerwerk noch schöner und vielfältiger ist.

**Bratwurst und Fondue**

Kulinarisch gibt es große Unterschiede. In manchen Familien ist es Brauch, dass es saure Bratwürste mit Sauerkraut und Kartoffelsalat gibt. Dies ist in der Gegend um Tirschenreuth noch weit verbreitet. Seit der Erfindung

von Fondue und Raclette wird der Vorzug gegeben. So kann die Wartezeit bis Mitternacht überbrücken. Teilweise brachten ehemalige Flüchtlinge auch ihre Rezepte mit, wie etwa das „Schlesische Himmelreich“, eine Fleischspeise mit Kassler, Backpflaumen und Dörrobst.

pe des Glückskarpfens in die Geldbörse gesteckt, damit dieser das ganze Jahr über nicht leer wird. Andere haben einen Spieleabend mit Bekannten zur neuen Tradition erhoben. Zeitraubende Spiele wie „Monopoly“ oder „Die Siedler von Catan“ können an diesem Abend endlich auch mal zu Ende gespielt werden.

**Ins neue Jahr springen**

Und manchmal soll das Essen einfach auch Glück bringen. So wird in manchen Familien – teils heimlich – eine Schup-

pe Seit den 60er Jahren, spätestens in den Wirtschaftswunderjahren, gehörte ein Glas Sekt zum Anstoßen um Mit-



Viele Menschen gönnen sich zu Silvester eine Feuerzangenbowle.



**Dirnberger GmbH**

**Energieerfassungssysteme**  
Heizkostenverteiler – Wärmemengenzähler  
Kalt- und Warmwasserzähler

**Dienstleistung**  
Heizkosten – Warm- und Kaltwasser  
Betriebskosten- und Hausnebenkostenabrechnungen  
Beratung – Aufnahme  
Wartung aller Geräte, aller Fabrikate

Professor-Stahl-Straße 31  
**D-92637 Weiden i. d. OPf.**  
Telefon 0961/47071-0  
Telefax 0961/47071-20

**Außenstelle Regensburg**  
Telefon 0170/6377420

info@ead-dirnberger.de  
www.ead-dirnberger.de

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.*



**RAAB**  
MEIN AUTOHAUS.

[AUTO-RAAB.DE](http://AUTO-RAAB.DE)

**Frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!**

Das Autohaus Raab Team wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr!



Dr.-Johann-Stark-Str. 8, 92637 Weiden, Telefon 09 61/ 67 09 50

... ab 01.01.2024 auch in Bayreuth in der Gottlieb-Keim-Str. 22



Perchten sollen die bösen Geister des Winters austreiben.

ternacht dazu. Dabei wünscht man sich das Beste für das neue Jahr. Nur noch selten wird der Brauch praktiziert, von einem Stuhl herab ins neue Jahr hineinzuspringen. Auch Silvesterbälle sind mittlerweile aus der Mode gekommen. Traditionell bringt das deutsche Fernsehen in jedem Jahr mehrere Versionen des „Dinner for One“. Man wartet stets auf die „Unachtsamkeiten“ des Butlers und lacht immer wieder über die gleichen Späße.

### Böse Geister vertreiben

Nur wenige Menschen wissen noch, warum man den Jahreswechsel mit lärmenden Perchten oder mit Böllern und Raketenlärm begeht. Perchten sind gruselige Gestalten des bayerisch-österreichischen alpenländischen Brauchtums.

Die Ursprünge entstammen den Ängsten der Menschen in dieser dunkelsten Zeit des Jahres. Man wollte damit die bösen Geister einschüchtern und vertreiben.

Deshalb gibt es auch in den Rauhnächten, die von Weihnachten bis zum Heilig-Dreikönig-Tag gezählt werden, zahlreiche alte Verhaltensvorschriften. Es durfte morgens nicht gepfiffen werden, keine Wäsche gewaschen und aufgehängt werden, vor allem alle Sonn- und Feiertage ein nicht Koch- und Bettwäsche. Ruhetag zu Ehren Gottes Und in diesem Zeitraum

sollte auch nicht gearbeitet werden. Bei Nichtbeachten musste man sich vor Unglück fürchten. Türenknallen hätte Gewitter gebracht. Diese Regeln sind wahrscheinlich auf einen christlichen Ursprung zurückzuführen, demzufolge alle Sonn- und Feiertage ein alle Sonn- und Feiertage ein

## Glückwünsche und ein Gedicht

„Schon als Kinder haben wir gelernt, dass es auch dazu gehört, dass man sich gegenseitig alles Gute für das neue Jahr wünscht. So machen wir es auch heute noch. Alle Nachbarn, die wir auf der Straße treffen, werden beglückwünscht“, erinnert sich unsere Autorin Christine Rupprecht aus Kastl. „In meiner Kindheit wurde dann am Neujahrstag bei den Nachbarn ein spezielles Glückwunschgedicht aufgesagt. Dafür bekam man ein wenig Geld zum Dank. Das war eine seltene Einnahmequelle für uns. Natürlich gehörte auch Mut dazu!“ Das Neujahrsgedicht lautete:

Ich bin noch ein kleiner Mann,  
der nicht viel wünschen kann.  
Drum wünsch ich so viel Glück,  
was Gott vom Himmel schickt.

Wie Christine Rupprecht weiter erzählt, bemüht sich jeder dann am ersten Tag des Jahres, möglichst positiv zu agieren, denn angeblich wird das ganze Jahr so, wie der erste Januar verläuft. Ob die zahlreichen Vorsätze für das neue Jahr erfüllt werden, hängt meist unmittelbar von der Person selbst ab.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr wünscht



**GEORG HÄRTL**  
Heizung · Sanitär · Solar

- Planung • Montage • Wartung • Kundendienst • Störungsdienst
- Pellets- u. Stückholzfeuerungen • Wärmepumpen

Tel. 0961/44851 • Ullersrichter Straße 13 • 92637 Weiden-Rothenstadt  
Fax 0961/418110 • www.haertl-heizungsbau.de

DRUCKLUFT  
OK KRAPF

Ihr Partner für Drucklufttechnik

### Betriebsurlaub

vom 21.12.2023 bis einschließlich 07.01.2024  
Notdienstnummer laut Ansage Anrufbeantworter



Wir wünschen all unseren Kunden  
frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
Ihr DL-Krapf-Team

Druckluft Krapf GmbH & Co. • KG Weingasse 5a • 92637 Weiden-Rothenstadt  
Telefon (0961) 481940 • Fax (0961) 7005

Wir wünschen allen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr



**Auto Lomborg**

Hammerweg 40, 92637 Weiden, Tel. 0961/3882256  
www.auto-lomborg.de

# 4 FRAGEN

## zu Weihnachten

### Teresa Reichl

Kabarettistin aus Regensburg



© Fotografie

#### An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Meine Mama ist wirklich eine Meisterin im Christkindlsein, muss ich neidlos zugestehen. Schenken insgesamt kann sie richtig, richtig gut, ich versuch, mir da was bei ihr abzuschauen. Sie hat es jedes Jahr hinbekommen, dass mein Bruder und ich Dinge zu Weihnachten bekommen haben, von denen wir vergessen haben, dass wir sie wollten. Und am meisten Spaß hab ich, wenn sie meinem Vater das eingepackte Geschenk gibt und sagt: Schau, das schenkst du mir zu Weihnachten.

Was mir als erstes einfällt, ist das Barbie-Strandhaus, ganz klassisch. Das war nämlich einfach irre. Da waren eine Barbie und ein Ken dabei, das Strandhaus, das man so zusammenklappen konnte, samt Terrasse mit Whirlpool und ein Cabrio. Und die Puppen hatten flache Füße, damit man sie auf ein Surfboard stellen konnte. Das war einfach das Coolste, was ich je gesehen hab.

#### Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Bei meiner Familie gibt es vor der Bescherung traditionell „gschwollne“ Würstl. Dann gibt's Geschenke, dann ist Weihnachtsmesse und danach gibt es nochmal Mettenwürstl – also Weißwürste, Wiener und Debrecziner (wow, ich musste googeln, wie man die schreibt, ich hab das Wort noch nie geschrieben gesehen). Seit ich vegetarisch unterwegs bin, bring ich meine eigenen Würstl mit, und am liebsten hab ich eh schon immer einfach Brezn mit süßem Senf oder eine Krautsemmel mit Ketchup gegessen. Dafür lacht mich mein Vater jedes Jahr wieder aus, aber was soll ich machen? Es schmeckt einfach.

#### Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Dieses Jahr verbringe ich den Heiligabend zum ersten Mal mit meiner eigenen kleinen Familie, meiner Partnerin und unserem Kater Captain Hook (er hat nur drei Beine, deshalb der Name). Am ersten Weihnachtsfeiertag fahren wir dann zu ihrer Familie und am zweiten zu meiner. Dann haben wir auch ganz Bayern einmal abgefahren. Es fühlt sich sehr erwachsen an, am 24. nicht in die Heimat zu fahren, aber ich freue mich wirklich sehr darauf, uns eigene Weihnachtstraditionen auszudenken. Eine davon sind auf jeden Fall superhässliche Christbaumkugeln – wir haben ein Einhorn in Lederhosen, das glitzert – und ich liebe es komplett.

#### Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Vor allem Ruhe, wenn ich ehrlich bin. Für mich und die Welt. Klingt kitschig, aber ich meine das so unaufregend wie möglich. Wer mich kennt, weiß, dass ich privat gern so wenig wie möglich erlebe, am liebsten gar nichts. Ich möchte den Kater streicheln, ein Hörbuch hören, ein Puzzle bauen oder meine Pflanzen umtopfen, und dann bin ich glücklich. Ich rede mich aber auch leicht, weil ich beruflich grade wirklich nichts zu klagen habe, außer, dass es mir manchmal ein bisschen zu schnell geht. Ich wünsch mir also, dass wir alle ein bisschen Ruhe finden und empfehle dafür deutlich, eine Katze aus dem Tierheim zu adoptieren.

All unseren Kunden  
und Freunden  
*fröhliche Weihnachten,  
Glück & Gesundheit*  
für 2024  
sowie allzeit gute Fahrt!

**Sollfrank** Automobile  
GmbH

92526 Oberviechtach  
Telefon 09671-92440  
www.autohaus-sollfrank.de

 **Raiffeisen Ware**  
RAIFFEISEN WAREN- UND DIENSTLEISTUNGS GMBH  
SCHÖNSEE | WEIDENTHAL | FENSTERBACH



*Wir wünschen allen unseren Kunden ein glückliches  
Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!*

92539 Schönsee · Bahnhofstraße 22 · Tel. 09674/9201-0  
waren@raiffeisen-schoensee.de  
92543 Guteneck · Weidenthal 28 · Tel. 09433/703  
waren@raiffeisen-weidenthal.de  
92269 Fensterbach/Knölling · Amberger Str. 3 · Tel. 09438/1364  
waren@raiffeisen-fensterbach.de

Wir wünschen  
unseren Gästen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein  
gesundes neues Jahr

**Restaurant Betriebsurlaub**  
vom 27.12.2023 bis 04.02.2024  
Ab dem 05.02. sind wir wieder  
für Sie da.

**Burkhard**  
*Hotel & Landgasthof*  
Familientradition seit 1854

Marktplatz 10  
92533 Wernberg-Köblitz  
Tel. 09604 - 92180  
www.hotel-burkhard.de

# FINAL

# Sale

MITTWOCH  
**27.**  
DEZEMBER  
bis 18.30 Uhr  
geöffnet

DONNERSTAG  
**28.**  
DEZEMBER  
bis 19.00 Uhr  
geöffnet

FREITAG  
**29.**  
DEZEMBER  
bis 19.00 Uhr  
geöffnet

SAMSTAG  
**30.**  
DEZEMBER  
bis 18.00 Uhr  
geöffnet



JETZT

BIS ZU

# 35%

auf ausgewählte  
Marken

+

FINAL-  
RABATT

# 10%

EXTRA

auf jeden Einkauf!

\* Gültig bei Neukauf, nicht auf bereits getätigte Einkäufe. Ausgenommen Werbeware, bereits reduzierte Ware, Musterring, Miele, Freistil Rolf Benz, interliving-Kollektion, Elfa, Noteborn sowie Bestellungen im Online-Shop. Nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar.

Ruoffstraße 20  
92224 Amberg  
Tel. 0 96 21/47 80  
info@frauendorfer.de

Für Sie geöffnet:  
Mo.-Mi. 9.30-18.30 Uhr  
Do.+Fr. 9.30-19.00 Uhr  
Samstag 9.30-18.00 Uhr



[www.frauendorfer.de](http://www.frauendorfer.de)  
**Frauendorfer**  
Möbel und Küchen

